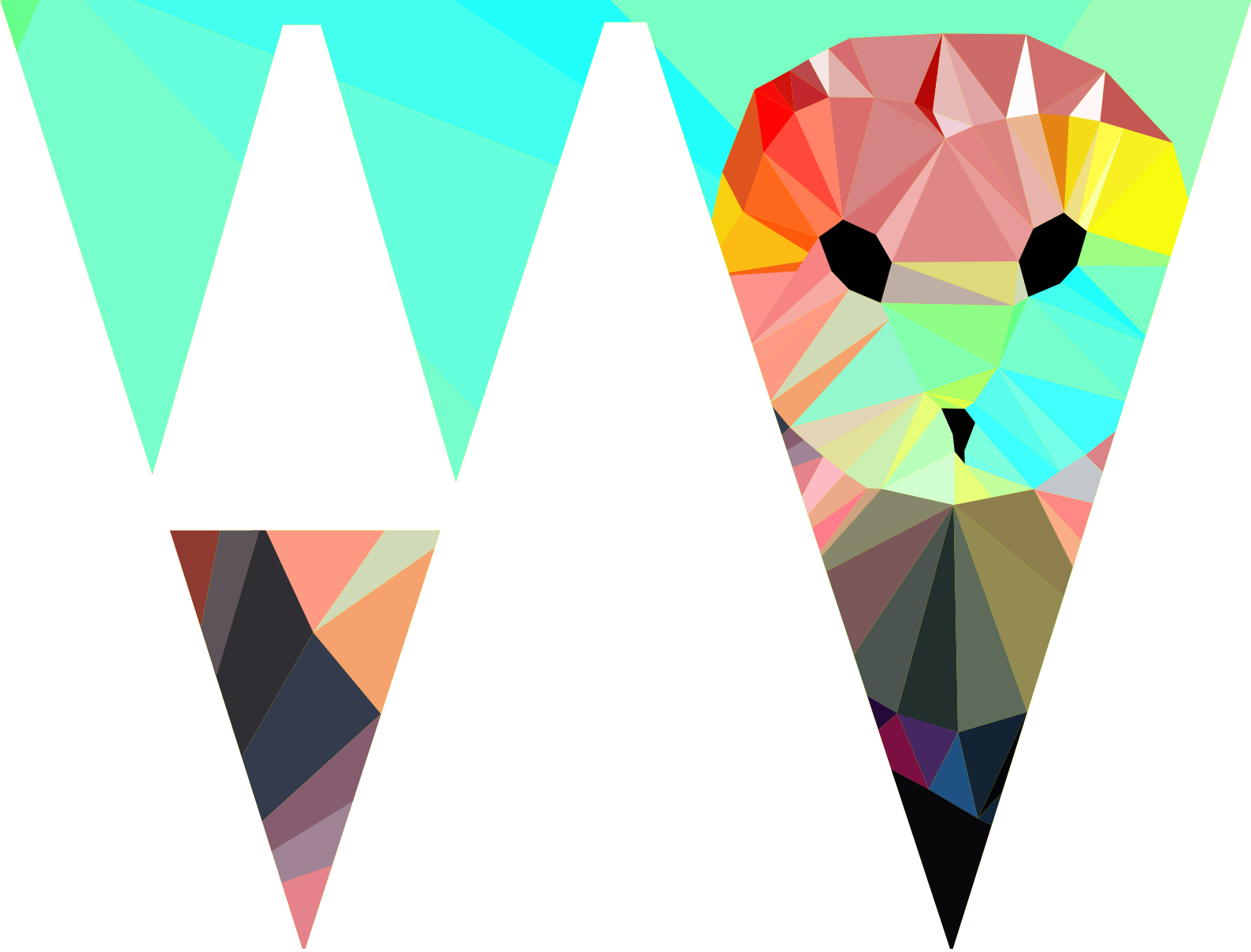


synergie

MAGAZINE RÉGIONAL D'INFORMATION
AÛT-ÖEWERSAUER-WOOLTZ

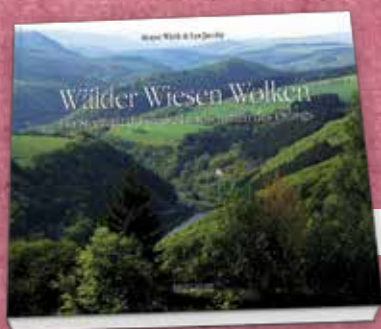
N°24 | DÉCEMBRE 2013



ZACKEG KOMMUNIZÉIEREN

Sommaire

SYNERGIE | N°24 | 12/2013



- 2-3 Kreativität vs Konsum
- 4-7 Wie geht's weiter mit LEADER? / LEADER, quid pour l'avenir?
- 8-9 Freiraum für Kinder & Jugendliche in der Gemeinde Grosbous!
Espace libre pour enfants et jeunes dans la commune de Grosbous!
- 10-11 Geet net, gëtt et nik! - Jugendhaus Wooltz
- 12 The Planet said to me - Maison de Jeunes de Redange
- 13 L'École des Parents en mouvement!
Die Elternschule: Partner für die Eltern!
- 14-17 Wiltz im Zeichen der Solidarität
- 18 **Gewinnt "Wälder Wiesen Wolken" von Editions Schortgen!**
- 19 Sprachenlernen als Abenteuer - Berlitz
- 20-23 Klimapakt / Pacte Climat
Der Kanton Redingen macht sich stark für den Klimaschutz!
Le Canton de Redange s'engage pour la protection du climat!
- 24-25 Waldführerschein 2013 / Pervis forestier 2013
- 26 T'geet och anescht fir d'Feierdeeg an zwar poulricht
an d'Réidener Spënnchen!
- 27 D'Härespënnchen deed dem Mann et un!
- 28-29 Genderhaus: Das ABC der Vereinbarkeit / L'ABC de la conciliation
- 30-31 Pestizidfreie Friedhöfe - Gewässervertrag Attert
Des cimetières sans pesticides - Contrat de Rivière de l'Attert
- 32-34 Komm Hëllef Mat - Lehm, ee fantastescht Material!
- 36 Zukunft Wohnen! ClimHOUSE
- 38 Vitarium
- 40 RBS – Die Arbeit der Biographiegruppe des RBS
- 41 Cube521
- 42 "Di sechs Richteg" fir Chrëschttag - De Kär Asbl
- 43 Chrëschtmaart op der Biekericher Millen
Marché de Noël au Moulin de Beckerich
- 44-45 Regio-News / Impressum / Agenda
- 46 **Gewinnt 30 Jangli DVD "De Pëttispirru"!**
- 48 Synergie Sound! Powered by Eldorado - In Dub we Trust - DillenDub



Kreativität vs Konsum

Weihnachten! Zeit der Liebe, Zeit der Besinnlichkeit - und Zeit einer Unmenge an Geschenken!

Schon im November geht die Hetzerei wieder los: Listen aufstellen, eventuell mal vorsichtig herumfragen, wer sich denn dieses Jahr was Besonderes in einem Laden "entdeckt" hat. Dann schnell nachrechnen ob noch genug Geld übrig ist für Essen und Schampus. Zusammen mit dem Valentinstag und Ostern gilt Weihnachten als geradezu konsumverpflichtend.

Die Werbung tut ihr Eigenes dazu: Überall finden sich "Festtags-specials", egal ob im Fernsehen, im Radio, online, auf den Plakaten und nicht zuletzt in den Schaufenstern. Alle rufen dazu auf, zu kaufen und zu verschenken. Und damit ja keinem die nahende Weihnachtszeit entgeht,

stehen in verschiedenen Supermärkten spätestens im Oktober Lebkuchen und Weihnachtsdeko.

Doch seit einigen Jahren mehren sich die Stimmen, die fordern, unser Konsumverhalten zu überdenken. Ein Umdenken in Sachen "die Freiheit des Schenkens" ist dringend notwendig, wenn auch für spätere Generationen noch etwas übrig sein soll. Denn dass die Umwelt unter dem bedenkenlosen Kaufverhalten leidet, ist keine Neuigkeit.

Damit nicht genug: Schenken ist mittlerweile eine soziale Verpflichtung, die sich so manch einer nicht leisten kann. Konsumenten schämen sich, wenn sie keine teuren Geschenke machen können, denn Geld setzt den

Maßstab. Nach dem Motto "Wer mir nichts kauft, liebt mich nicht" entsteht ein unglaublicher Druck. Dabei steht nirgends geschrieben, dass die Geschenke, durch die man diese Liebe äußert, mit Kreditkarte gezahlt werden müssen.

Der Konsument sollte wieder lernen, zu verstehen, was in erster Linie ihm gut tut, indem er herausfindet, welche Bedürfnisse von der Werbung geschaffen werden und welche unabhängig davon bestehen. Kompulsiver Konsum löst nur kurzzeitig das gewünschte Glücksgefühl aus, nach dem sich der Kunde sehnt. Bereits wenig später setzt das Bedürfnis nach der Ausschüttung von Endorphinen wieder ein, eventuell sogar begleitet von Schuldgefühlen. Verhaltenspsychologen meinen deshalb, dass von der "Kaufsucht" Betroffene oft nur versuchen eine "innere Leere" zu füllen.

Kreativität gefragt

Was also tun, wenn man einerseits die lieben Mitmenschen beschenken will, auf der andern Seite aber Ressourcen und Geldbeutel schonen will? Wie wär's mit etwas mehr Kreativität? Nicht nur, wenn es um die Auswahl der Geschenke geht, sondern vor allem bei der Frage, ob das Geschenke fertig aus dem Laden kommen soll oder ob der Beschenkte sich eventuell auch über ein "Selbstgefertigtes" freuen würde.

Selber malen, töpfern oder nähen klingt zwar etwas altmodisch, hat aber den Vorteil, dass die Geschenke allesamt Unikate sind. Außerdem bieten sie Gelegenheit die eigenen kreativen Fähigkeiten dramatisch zu verbessern. Viele von uns hatten bisher ja eher selten die Zeit, die Gelegenheit und die Möglichkeit zu lernen wie man schöne kleine Dinge selber herstellt. Und so können bereits Unterrichtsstunden zu einem Geschenk werden. Das Basteln von Geschenken kann auch dazu verleiten, die Herstel-

lung eines Produktes mit anderen Augen zu betrachten. Wer nämlich selbst Kunstobjekte herstellt, versteht viel besser, wie viel Arbeit selbst im kleinsten Detail stecken kann und wie schwierig die Verarbeitung von verschiedenen Materialien ist. Man erkennt den Wert und die Einzigartigkeit von solchen Gegenständen, genauso wie man sich auch wieder mehr Gedanken machen muss über die Dinge, die einer anderen Person gefallen könnten.

Und gerade was das Familienleben betrifft, bieten sich Geschenke wie selbstgeschriebene Gutscheine an! Wo früher nämlich zusammen gekocht und Kinder und Senioren betreut wurden, haben mehr und mehr Fastfood und Restaurants, Kitas und Heime den Platz eingenommen. Da kann ein Gutschein für Babysitten, für ein gemeinsames Abendessen oder einen Filmabend Freude bereiten und zudem den familiären Zusammenhalt fördern.

Lokale Ressourcen nutzen

Ebenso befasst man sich viel eher mit dem Rohmaterial, wenn man sich selber mit dem Produkt und dessen Produktion auseinandersetzt. Die Chance, dass das Prinzip der Nachhaltigkeit verstanden und unterstützt wird, ist weit größer als beim blinden Konsumieren. Auch wird einem so schneller bewusst, welche Ressourcen man auch regional angeboten bekommt.

Lokale Angebote bieten den Vorteil, dass sie die Umwelt schonen, da sie in vergleichsweise nahem Umfeld hergestellt worden sind und keinen kostenaufwendigen Transport benötigen. Bei Lebensmitteln kommt hinzu, dass der Aufwand bei der Kühlung und Konservierung bedeutend geringer ist, was sich positiv auf die Emissionen auswirkt. Zudem fördert der Erwerb solcher Produkte die lokale Wirtschaft. Statt bei einer großen Supermarktkette einzukaufen, bietet es sich an, zu den Produzenten selbst

zu gehen. Dies wiederum sichert die Arbeitsplätze in der Region. Ebenso regt die lokale Wirtschaft den Kontakt zwischen Konsument und Produzent an und ermöglicht einen besseren Einblick in den ganzen Prozess.

Um diese Form der Produktion zu unterstützen, hat beispielsweise der Verein "De Kär" Anfang 2013 in der Gemeinde Beckerich den "Beki" in Umlauf gebracht. Da diese Zweit- oder auch Zusatzwährung neben dem Euro nur im Kanton Redingen benutzt wird, fördert er die regionale Wirtschaft. Wenn nun aber trotz allem teilnehmende Geschäftsführer beschließen, den Beki in Euro zurück zu tauschen, müssen sie einen fünfprozentigen Beitrag zahlen. 2 Prozent dienen zur Verwaltung des Beki. 3 Prozent werden an eine soziale Organisation gespendet. Welche dies ist, bestimmt derjenige, der die Euros in Beki tauscht und somit die Beki in Umlauf bringt. Zur Wahl stehen:

Asbl. "Op der Schock" (Redingen), Autisme Luxembourg Asbl. (Beckerich), Projekt des Attert-Lycée Réiden und "de Kär" Asbl., lautet es auf www.beki.lu.

Die zunehmende Beliebtheit von Luxemburgs erster Regionalwährung zeigt, dass die Idee lokale Produkte und regionalen Konsum zusammen zu führen Erfolg verspricht.

Die Möglichkeiten, dem blinden Konsum die Stirn zu bieten, entstehen durch unsere Kreativität. Wir müssen nicht aufs Schenken verzichten, sondern uns bewusst werden, was wir verschenken wollen. Selbstgefertigtes ist immer wertvoller als ein Massenprodukt; Zeit und Aufmerksamkeit sind wohl das kostbarste Geschenk überhaupt. Auch Erzeugnisse aus dem eigenen Umfeld schonen Portemonnaie, Umwelt, Familie, Freunde und nicht zuletzt uns selbst. Und ganz nebenbei gelingt es, den sozialen Zusammenhalt zu stärken. ■

G.W.

Wie geht's weiter mit LEADER?

Seit 1991 erprobt die EU mit der Gemeinschaftsinitiative LEADER einen gebietsbezogenen Entwicklungsansatz in den ländlichen Räumen. LEADER steht für "Liaison entre Actions de Développement de l'Économie Rurale".

(Verbindung zwischen Aktionen zur Entwicklung der ländlichen Wirtschaft)



Globale Entwicklungen wie die Liberalisierung des Handels, neue Technologien und der Wandel des Agrarsektors führen zu Veränderungen. Wollen sich die ländlichen Regionen diesen Herausforderungen stellen, um lebenswerte und zukunftsträchtige Perspektiven bieten zu können, brauchen sie eine auf die Besonderheiten ihrer Region zugeschnittene Strategie.

Die grundlegenden Ansätze von LEADER sind:

Regionale Besonderheiten als Chance für ein eigenständiges Profil entdecken und entwickeln - **Territorialer Ansatz**. Die dazu notwendige, breite Bürgerbeteiligung mit demokratischen Spielregeln organisieren - **Bottom-up-Ansatz**.

Mit privaten und öffentlichen Akteuren eine Strategie erarbeiten, wie der

Entwicklungsrückstand abgebaut, positive Entwicklungen verstärkt und Marktnischen gefunden werden können - **Regionales Entwicklungskonzept**.

Durch die Zusammenarbeit verschiedener Sektoren und Ebenen die Planung und Durchführung von Projekten fördern - **Integrierter Ansatz**. Informieren, vorhandenes Know-how nutzen, voneinander lernen und gemeinsam arbeiten - **Vernetzung der Akteure**.

Lokale Aktionsgruppen als Schnittstellen

Regionalentwicklung im Sinne von LEADER ist eine Querschnittsaufgabe. Die Organisation und Begleitung leisten Lokale Aktionsgruppen. Diese sind regionale Zusammenschlüsse privater und öffentlicher Personen und Institutionen, die sich meist als Verein oder als konventionierte Partnerschaft organisieren. Wesentlich ist, dass die Lokale Aktionsgruppe (LAG) eine für die Region repräsentative Mischung lokaler Akteure zusammenführt. Auf der Entscheidungsebene, beispielsweise im Vorstand, müssen Partner aus dem Privatbereich (Vereine mit regionaler Ausstrahlung aus den unterschiedlichsten Bereichen,



Bureau LEADER Eschdorf
23, an der Gaass
L-9150 Eschdorf
T +352 89 95 68-1
F +352 / 89 95 68-40
rw@leader.lu
www.rw.leader.lu





Wirtschafts- und Sozialpartner, ...) mindestens zur Hälfte vertreten sein. Die lokalen Aktionsgruppen unterstützen und steuern den Entwicklungsprozess, sind Anlaufstelle für Projektideen und Projektanträge und bringen die verschiedenen Akteure in der Region zusammen. Sie können aber auch selbst Projekte initiieren und umsetzen.

Wie geht's weiter in unseren Regionen?

Nach den Erfolgen von LEADER I (1991-1993), LEADER II (1994-1999) und LEADER+ (2000-2006) und LEADER 2013 (2007-2013) wurde auf EU-Ebene entschieden, das Instrument LEADER weiterzuführen.

Durch die partnerschaftliche Zusammenarbeit in LEADER können innovative Ideen und Projektansätze die gesamte Region stärken – egal ob die Projekte später über LEADER oder über eine andere Förderung angestoßen werden. Entscheidend ist es, alle wichtigen Partnerorganisationen aus den Bereichen Wirtschaft, Kultur, Natur/Land- und Forstwirtschaft, Soziales, Gesundheit und Freizeit/ Tourismus einzubeziehen.

➔ weiter Seite 6

LEADER, quid pour l'avenir?

LEADER signifie "Liaison Entre Actions de Développement de l'Economie Rurale". Il s'agit d'une initiative de l'Union Européenne visant à favoriser le développement des milieux ruraux, et ce depuis 1991.

Des tendances globales, telles que la libéralisation du commerce, les nouvelles technologies et la transformation du secteur agricole aboutissent à des changements. Si les régions rurales veulent accepter un tel défi afin d'offrir des perspectives agréables à vivre et prometteuses d'avenir, elles ont besoin d'une stratégie s'adaptant aux caractéristiques de leur région.

L'initiative LEADER a comme approches fondamentales:

Découvrir et développer des caractéristiques régionales comme une opportunité permettant un profil autonome – **Approche territoriale**.

Organiser une large participation citoyenne avec des règles démocratiques – **Approche ascendante**.

Mettre au point une stratégie avec des acteurs privés et publics, afin de savoir comment il faut s'y prendre pour réduire le retard accusé du point de vue développement, pour amplifier des développements positifs et pour trouver des niches de marché – **Concept régional de développement**.

Promouvoir, grâce à la collaboration de différents secteurs et niveaux, la planification et la réalisation de projets – **Approche intégrée**.

Informier, utiliser le savoir-faire existant, apprendre les uns des autres et travailler en commun – **Mise en réseau des acteurs**.

Groupes d'Action Locale en tant qu'interfaces

Le développement régional tel que défini par LEADER est une tâche transversale. Des Groupes d'Action

Locale (GAL) en permettent l'organisation et le suivi. Il s'agit de regroupements régionaux d'organismes publics et privés qui se constituent le plus souvent comme association ou partenariat conventionné. Il importe que le Groupe d'Action Locale réunisse un mélange représentatif au niveau régional d'acteurs locaux. En ce qui concerne les décisions, par exemple celles du conseil d'administration, les partenaires du secteur privé (associations de rayonnement régional dans les domaines les plus divers, partenaires économiques et sociaux,...) doivent au moins représenter la moitié des votes.

Les Groupes d'Action Locale soutiennent et contrôlent le processus de développement, constituent le point de contact pour des idées et des demandes de projets et réunissent les différents acteurs de la région. Mais ils peuvent également initier et mettre en œuvre des projets, eux-mêmes.

LEADER, qu'en est-il du suivi dans notre région?

Après les succès de LEADER I (1991-1993), LEADER II (1994-1999), LEADER+ (2000-2006) et LEADER 2013 (2007-2013), il a été décidé au niveau de l'Union Européenne de poursuivre le programme LEADER.

Par le biais de la coopération partenariale au sein de LEADER, des idées et des approches de projet innovantes peuvent renforcer l'ensemble de la région – peu importe de savoir si les projets sont soutenus plus tard à travers LEADER ou un autre programme. Il est crucial d'impliquer tous les principaux partenaires des secteurs de l'économie, de la culture, de l'environnement, de l'agriculture et de la sylviculture, des affaires sociales, de la santé et des loisirs/du tourisme.

➔ suite page 6




Zur Ausarbeitung der neuen Regional-Strategien LEADER 2014-2020, haben sich die aktuellen LEADER-Regionen im Norden, Redingen-Wiltz & Clervaux-Vianden, zusammen entschlossen, die beiden LEADER-Regionen im Norden neu aufzustellen. In der nebenstehenden Karte können Sie die voraussichtlichen Konstellationen einsehen.

LEADER-Region "Éislek"

Gemeinden der Kantone Clerf, Vianden und Wiltz (Gemeinden der beiden Naturparke Obersauer und Our inbegriffen) sowie eventuell die Gemeinde Bourscheid.



LEADER-Region "Atert-Wark"

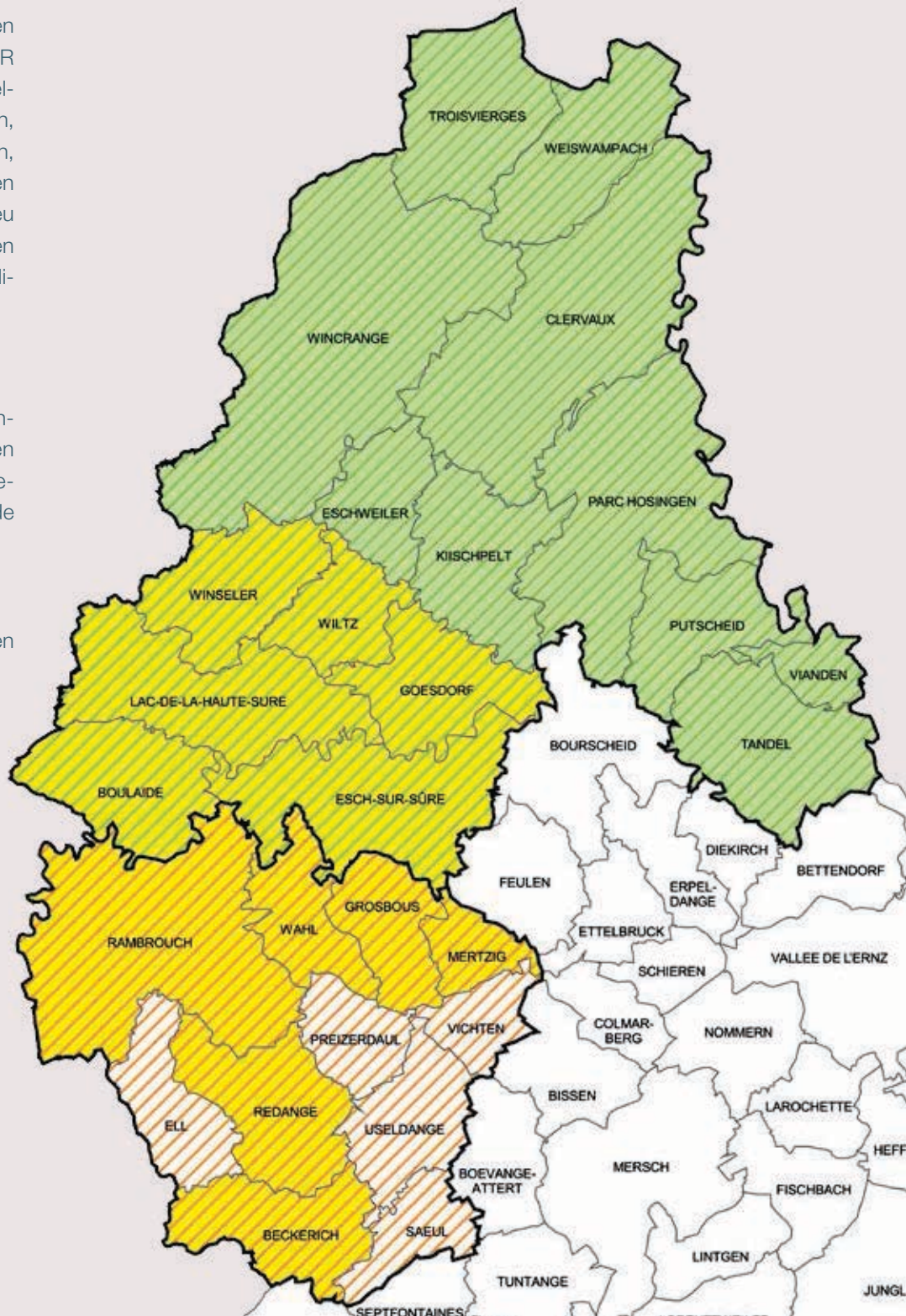
Gemeinden des Kantons Redingen und die Gemeinde Mertzig.

-  Aktuelle LAG / GAL actuel Clervaux-Vianden
-  Aktuelle LAG / GAL actuel Redange-Wiltz

Neue Konstellationen *nouvelle constellation*

LEADER 2015-2021

-  LEADER Éislek
-  LEADER Atert-Wark



Pour élaborer les nouvelles stratégies régionales 2014-2020, les actuelles régions LEADER du nord du pays, Redange-Wiltz & Clervaux-Vianden, ont décidé en commun de se repositionner. Sur la carte ci-dessus vous pouvez voir les constellations prévues.

Région LEADER "Éislek"

Les communes des cantons de Clervaux, Vianden et Wiltz (y compris les communes des deux parcs naturels Haute-Sûre et Our) ainsi qu'éventuellement la commune de Bourscheid.

Région LEADER "Atert-Wark"

Les communes du canton de Redange ainsi que la commune de Mertzig.

Ideenwettbewerb für die neue LEADER- Periode

Für die neue LEADER-Periode werden Themen rund um Klimawandel, soziale Inklusion, Verringerung der Armut und ökonomische Entwicklung über alle obengenannten Bereichen eine tragende Rolle spielen. Bei dem Aufbau und der Umsetzung der zukünftigen regionalen LEADER-Strategien wären wir froh, auf Ihre Mitarbeit, in welcher Form auch immer, zählen zu dürfen. Falls Sie Projekt-Ideen zur zukünftigen Entwicklung Ihrer Region haben, melden Sie sich einfach beim LEADER-Büro und wir werden Ihnen genauere Details zukommen lassen (Ideen-Formular).

Wir würden uns freuen, mit Ihnen zusammen unsere Regionen voranzubringen. Für Rückfragen stehen wir gerne bereit!

Concours d'idées pour la nouvelle période LEADER

Pendant la nouvelle période LEADER, les thèmes tournant autour du changement climatique, de l'inclusion sociale, de la réduction de la pauvreté ainsi que du développement économique auront priorité.

En ce qui concerne l'élaboration et la mise en œuvre des futures stratégies régionales LEADER, nous nous réjouissons de pouvoir compter sur votre collaboration, quelle qu'elle soit. Si vous avez des idées de projets concernant le développement futur de votre région, mettez-vous tout simplement en contact avec le bureau LEADER. Nous vous ferons parvenir de plus amples détails (formulaire d'idées).

Nous serions heureux de faire progresser nos régions, ensemble avec vous. Pour toute demande de précisions, nous serons à votre disposition.



Bureau LEADER Eschdorf
23, an der Gaass
L-9150 Eschdorf
T +352 89 95 68-1
F +352 / 89 95 68-40
rw@leader.lu
www.rw.leader.lu



Freiraum für Kinder & Jugendliche in der Gemeinde Grosbous!

Seit Jahren gibt es in der Gemeinde Grosbous kein richtiges Sprachrohr für die Jugend. Ein Jugendverein besteht nicht. Darum hat sich die neue Gemeindeführung nach den Gemeindewahlen im Oktober 2011 entschlossen, eine konsultative Kommission auch für Kinder- und Jugendbelange ins Leben zu rufen. Wie in vielen ländlichen Gemeinden gehörten vor allem Jugendliche auch in der Gemeinde Grosbous nicht unbedingt zu den wichtigsten Zielgruppen der Gemeindeentwicklung und Ortsgestaltung. Und das, obwohl Jugendliche zu den Bevölkerungsgruppen zählen, die den Freiraum in Gemeinden am intensivsten nutzen. Im Rahmen des LEADER-Projektes "Fräiraum fir Kanner a Jugendlecher an der Gemeng Groussbus" wurde nun eine Spielraumleitplanung aufgestellt und hierbei gezielt die Kinder und Jugendliche mit ins Boot genommen.

Aufstellung einer Spielraumleitplanung mit dem Verein Mobile Spielaktion Trier eV

Die Methode der Spielraumleitplanung wurde von dem Verein "Mobile Spielaktion Trier" entwickelt, um vorhandene und potentielle Spielräume in den öffentlich zugänglichen Bereichen eines Stadtteils oder Dorfes zu erfassen. Dabei geht es nicht nur um die Bewertung der Spiel-, Bolz- und Sportplätze, sondern darum festzustellen, inwieweit das gesamte Spektrum der kindlichen Aktivitäten



innerhalb definierter Aktionsradien abgedeckt werden kann.

Die Spielraumpläne bestehen aus einem erwachsenenorientierten Bereich (Spielraumbestandsaufnahmen) und einem kinderorientierten Bereich (Kinderdorfplan).

Spielraumbestandsaufnahme

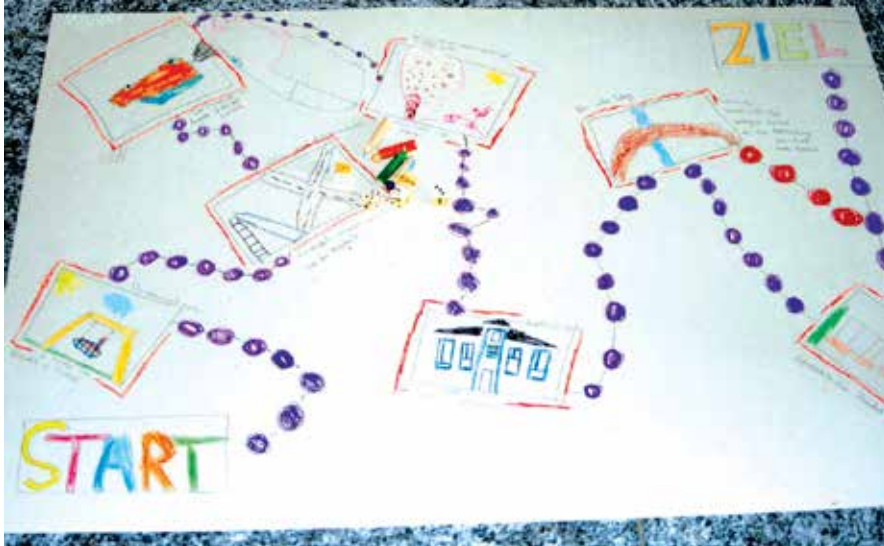
Bei der Spielraumbestandsaufnahme werden alle öffentlich zugänglichen (Spiel-)Räume, die im Ort und dessen Einzugsgebiet liegen erfasst. Zur Erhebung dieser gingen Mitarbeiter der "mobilen Spielaktion e.V." mehrmals im Mai und Juni 2013 in die beiden Orte Grosbous und Dellen. Über jeden vorgefundenen (Spiel-) Raum, der bestimmte Qualitätsmerkmale erfüllt, wurde ein detailliertes Protokoll angefertigt. Anhand der Ergebnisse wurde zu jeder Spielraumkategorie

(Eltern-Kind-Spielraum, Phantasie- und Abenteuerraum etc.) ein Bestandsplan erstellt, der genau aufzeigt, in welchem Bereich Spielraumlücken bestehen.

Bestandsaufnahme aus Kindersicht: Aktion Kinderdorfplan im Sommer 2013

Auch die Meinung der Kinder und Jugendlichen wurde im Rahmen des Projektes natürlich berücksichtigt. Diese sehen die Welt mit anderen Augen und können daher wertvolle Erkenntnisse für das Projekt liefern. Deshalb wurde auch bereits gemeinsam mit den Kindern und Jugendlichen im Rahmen einiger Workshops ein Kinderdorfplan entworfen. Dieser zeigt die Stärken und Schwächen. So wurden neben Spielplätzen und Treffpunkten auch einige Gefahrenpunkte ausgewiesen.





Workshops im Juli 2013

Das Begegnungsfest zum Thema "Kinderdorfplan" am 13. Juli in Grosbous war ein voller Erfolg!

Die Ergebnisse werden nun mit der Gemeinde diskutiert. Hierbei werden die unterschiedlichsten Themenbereiche angesprochen. Neben der Qualität der vorhandenen Grün- und Freiflächen soll in diesem Rahmen auch die Erreichbarkeit der verschiedenen Spiel- und Sportplätze diskutiert werden.

Ausgehend von den Lücken in den Rädern und den lokalen Besonderheiten wird nun zusammen überlegt, wo sich ein konkreter Handlungsbedarf in den Orten der Gemeinde ableiten lässt. Aus dem Vergleich zwischen Sollvorgabe (Standards) und Istzustand können Entwicklungsziele für die bewerteten Wohnräume festgelegt werden.

Erstellung eines Konzepts

Mit Hilfe der Spielraumpläne ist es relativ einfach, sich einen Überblick über die Spielraumsituation eines Ortes zu verschaffen. Werden Flächen und Räume neu geplant, so können vorhandene Lücken bei den Einzugsgebieten der einzelnen Spielräume geschlossen werden und es ist möglich zielgerichtet und bedarfsgerecht zu planen. ■

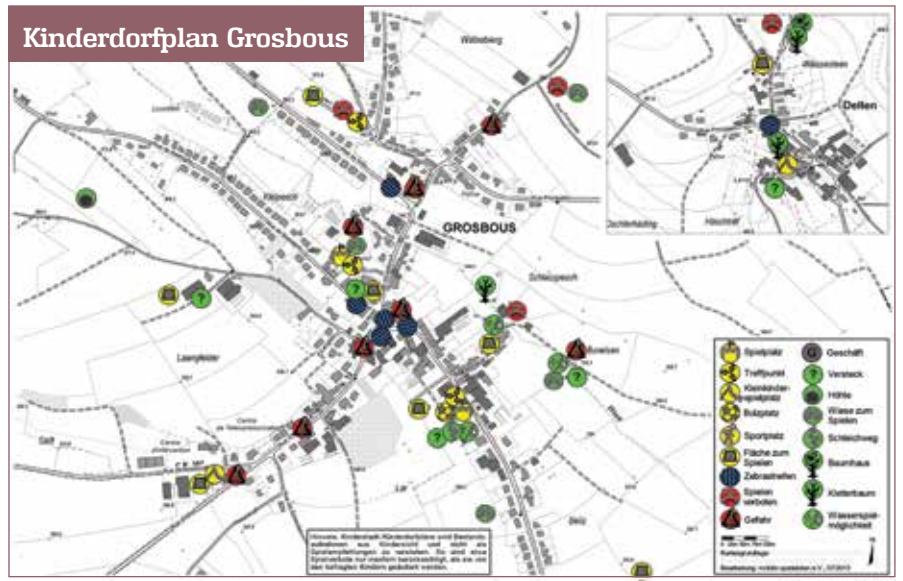


Foto in Grosbous: Mobile Spielaktion Trier e.V.

Espace libre pour enfants et jeunes dans la commune de Grosbous

Les intérêts des enfants et des jeunes jouent un grand rôle dans le développement des communes. Les responsables communaux de Grosbous ont réagi et initié le projet "Fräiraum fir Kanner a Jugendlecher an der Gemeng", soutenu par le programme LEADER.

Les objectifs de ce projet qui s'adresse aux enfants et jeunes de 6 à 16 ans sont clairement définis. Des installations de loisirs adaptées aux enfants et adolescents doivent être conçues ensemble avec les concernés.

L'inventaire des espaces de jeu et l'action "Kinderdorfplan" réalisés en cours de printemps et été 2013 constituent des éléments importants du projet et seront analysés par la suite par la commune et les concernés.

Le but de l'inventaire consiste à déterminer les espaces de jeu disponibles répondant à certains critères de qualité. La méthode permet également de dénicher des failles.



LE GOUVERNEMENT
DU GRAND-DUCHÉ DE LUXEMBOURG
Ministère de l'Agriculture, de la Viticulture
et du Développement rural

"Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raumes: Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete".



Geet nik, gëtt et nik!

Mëtt Oktober l.113 Frënn op Facebook, eng Hellewull u Posts, deemno e wibbelegen Traffik op hirer sozialer Plattform!

A wat gutt am Netz leeft, klappt och um Terrain vum Jugendhaus Woolz. Eng Jett Jugendlecher drécken sech heizanter 1991 d'Klensch an de Grapp a kréien d'Méiglechkeet sech hei auszetoben. Eng sëlliche Projeten an Aktivitéite ginn hei proposéiert, zesummen ausgeschafft a realiséiert. Autonomie, Responsabilitéit & Zesummenhalt gi gefuerdert esou wéi och d'Méiglechkeet ëm Rot ze froen, wann emol de Schong dréckt.



Teenager sinn ass net einfach. An do huet sech d'Präsenz vum professionellem Personal scho méi wéi emol bewäert. De Martijn de Munnik, Educateur Gradué, ass schonn 11 Joer hei am Déngscht vun den Teens: "Hir Problemer sinn esou ënnerschiddlech wéi d'Jugendlecher selwer déi hei an an aus ginn. Oft ass et esou dat sie séier mierken, dat et kee sou grouse Problem ass well mir ëmmer drëm beméit sinn eng Léisung ze fannen. Eis Equipe steet fir d'éischt emol positiv zu hire Suergen, mir ginn op se an an hunn een oppen Ouer - genee do ass eis Stäerkt. Oft kréien d'Teenager vum Erwuessene mol fir d'éischt e negative Message an dat schreckt of. Sie wësse genee dat si hei bei eis d'Ënnerstëtzung kréien."

Am Jugendhaus Woolz gëtt et vun allem, vu bal iwermotivéierte Jugendlecher, där hiren Äifer bal net ze bremsen ass, esou wéi déi bekannte Chillfraktioun, déi hei wakreg gerëselt gëtt. De Martijn: "Hei muss ee léiere mateneen eens ze ginn an déi gëlle Mëtt ze fannen. Natierlech soll a kann een hei chillen, Playstation, Kicker, Billard & Wii spillen, mä dat awer nëmme bedéngt; eis Aarbecht leit dran den Inte-

resse fir Neies wakreg ze reselen an sie fir hir eegene Projeten ze begeeschteren an sie sou an der Realisatioun vun dësen ze ënnerstëtzen.

Haaptsächlech an der Mëttegstonn läit eis vill drun, dat eis Teens zrëck op den Teppesch kommen, ofschalten an dee ganzen Drock, sief et säitens der Schoul, der Famill oder dem sozialen Ëmfeld z'entkommen. Da gëtt hei zesumme gekacht, den Dësch gedeckt, giess a gespult, et gëtt geléiert, organiséiert, Frëndschafte geschloss a Konflikter geléist."

An d'Jugendhaus Woolz kënn ee fräiwëleg. Wann ee wëll, kann een aktiv u Projete matmaachen. Dat sinn net nëmme virgeschriwwen Saache mä meeschtens Iddien déi vun engem Eenzelnen oder vun engem Grupp ausgeschafft ginn. Dorënner sinn ënner anerem kleng a grouss Ausflich, souguer kulturell Vakanzen an d'Ausland stinn um Programm. Et gëtt grouse Wäert drop geluecht dat jiddwereen zu sengem kënn. Vu grellem Blingbling bis hin zu klassesche Visiten an de Musée - t'gëtt alles esou organiséiert dat jiddwereen eppes dervun dréiht. De Marijn: "All Dag ass e neien Dag. D'Welt läit eis ze Féiss a mir maachen dat Bescht draus. Dat ass och genee dee Message dee mir de Jugendlecher vermëttelen an dat ass och genee dofir firwat mir bis elo sou vill mat eisen Teens ëmsetzen an ereeche konnten."

Selbstverständlech rout een sech am Jugendhaus net op senge Lorbeeren aus. Et kann nach villes verbessert ginn. Dozou de Martijn: "Et ass wichteg dat d'Leit dobaussen alleguer verstinn, dat mir kee Jugendheim si mä e Jugendhaus. Hei zirkuléiere keng Schwäi mä normal Jugendlecher. Dovu sollten d'Elteren sech selwer e Bild maache kommen an den 10. Mee 2014 op d'Porte Ouverte kommen. Interesséiert Jugendlecher natierlech och!" ■



Detailer op Facebook:
Jugendhaus Woolz

Jugendhaus Woolz a.s.b.l.
59, rue Michel Thilges - L-9573 Wiltz
T +352 95 93 27 - F +352 95 01 90
jugendhauswooltz@pt.lu





Ech ginn an d'Jugendhaus well et eng groussaarteg Méiglechkeet ass fir sech mech mat senge Kollegen an enger relaxer Emgéigend ze treffen ouni hei eppes kafen ze musse wei an engem Café oder ähnlechtes. D'Ausfluch déi organiséiert gi sinn eng immens Saach, souwéi meng Ausbildung zum Animateur déi net strikt a langweilig war, mee kollegial an informativ. D'Schaffen an d'Organiséieren am Jugendhaus ass eng Erausforderung déi ee mat der richteger Motivatioun packt an gläichzäiteg eng grouss Freed ass.

–Cedric Halmes

Ech ginn an d'Jugendhaus well do einfach fein a léif Leit sinn an et kann ee bei coolen Aktiounen matmachen;)

Bis elo wueren d'Halloween Horror Nights an de Center Park déi flottst Erlebnisser ;)

–Marie Daleiden



Ech si ganz frou doriwwer dass et d'Jugendhaus Woolz gëtt.

Als Animateur hunn ech scho ganz vill ganz cool Saachen erlieft a wäert der nach vill an Zukunft erliewen. Meng schéinste Periode bis elo wor am Summer de Spill Sport a Spaass (eng Aktivitéit am Kader vum Kannersummer vun der Gemeng Woolz) deen an Zesummenaarbecht mat der Cooperatioun war. 3 Wochen Aktivitéit fir Kanner déi während enger Formatiounswoch virbereed goufen. Sou sinn d'Kanner vun eis duerch verschidde Welte gefouert ginn, wéi zB: CSI, Indiana Jones, Pirates of the Caribbean... D'Jugendhaus Woolz ass vir jiddereen op an ass ganz frou all Dag nei Memberen opzehuelen.

–Jason Monteiro

Ech ginn an Jugendhaus, vir Kollegen ze gesinn, déi een iwvert déi Jore wou een am Jugendhaus aktiv ass, kenne geleiert huet. Ausserdeem kann een do un enger Partie Projeten deelhuele, ënner anerem um Cool Summer (Summercolonie) a Visites culturelles.

Mäin bescht Erlebnis (am Jugendhaus ;)) war HHN2011/2012. Et ass einfach eng Genugtuung ze gesinn datt een zesummen als Grupp vu Jonken ee coolt a beléift Event (Halloween Horror Nights) op Been stelle kann, an soumat endlech eng Attraction geschafent huet déi och Jugend bëssen op Woolz lackelt. Et ass einfach ee super Gefill no sou engem Event den enorm positive Feedback ze kréien, an dann ze realiséieren datt sech den Opwand vun deene letzte Méint total gelount huet.

–Charel Cormans





The Planet said to me



Depuis 3 ans déjà, les Maisons des Jeunes de Redange, de Wiltz, de Mondorf et de Grevenmacher, avec le soutien du groupe Leader, ont participé au projet transnational "The planet said to me", dont le but était de travailler ensemble sur la problématique de l'environnement et ceci non seulement au niveau local mais aussi au niveau européen.

De nombreuses activités ont été réalisées depuis 2010, dont notamment une semaine d'échange européen avec des jeunes Finlandais, Estoniens, Français et Luxembourgeois. Plusieurs ateliers ont vu le jour suite à ce projet: photographie, peinture, arts,... et cuisine!

Fête de clôture

Et comme toutes les bonnes choses ont une fin, les Maisons des Jeunes ont organisé une fête de clôture, les 9 et 10 novembre 2013 au moulin de Beckerich. Les visiteurs ont eu la possibilité de découvrir les résultats des activités à travers une belle sélection

de tous les travaux réalisés sous le Projet "The Planet said to me". Avec par exemple une vaste exposition de photographies montrant les meilleurs moments, la diffusion de leur vidéo the tree, du graffiti, du théâtre de rue, et bien sûr une sacrée soirée avec la DJ School! Si vous n'avez pas eu le temps de passer, vous avez néanmoins la possibilité de vous adresser à la Maison de Jeunes de Redange. ■

Projet "Jeunes amuses-gueules"

Ce projet s'est articulé autour des talents culinaires des différents jeunes représentés.

L'accueil se faisait au Luxembourg avec 5 pays participants: la Belgique, la France, l'Espagne, l'Italie et le pays hôte. Le résultat est plus que succulent! Découvrez leur livre de recettes avec un DVD qui montre pas-à-pas les démarches pour réussir des plats mijotés par les jeunes.



Maison de Jeunes de Redange
1, rue de Niederpallen
L-8510 Redange
T +352 23 62 05 09
F +352 23 62 09 85



L'École des Parents en mouvement!

Voilà, c'est fait. Le bureau de l'École des Parents a déménagé. Depuis septembre notre bureau se trouve dans la maison de la plate-forme d'inclusion et de solidarité du Resonord (Regionale Sozialcenter Norden) sise à Clervaux. Nous sommes fiers d'annoncer l'étroite collaboration avec le RESONORD pour les cantons de Clervaux et Vianden ainsi qu'avec l'OSCARE (Office Social Canton de Redange) pour le canton de Redange. De cette façon, nous sommes en mesure de proposer une offre variée concernant les sujets d'éducation à tous les parents de ces régions.

Depuis l'ouverture de l'Antenne Nord/Ouest de l'École des Parents en 2011, nous avons pu accueillir quelques 1.500 parents dans nos diverses activités à travers toute la région Nord/Ouest. Mais nous n'arrêtons pas d'innover et d'évoluer malgré ce beau succès. Les collaborateurs de l'École des Parents travaillent constamment en vue d'améliorer les prestations pour parents et familles. On peut même comparer les efforts de l'École des Parents aux efforts nécessaires pour donner une bonne éducation. Il faut se repositionner et rediscuter les acquis constamment. Ainsi nous avons pu donner naissance à divers projets intéressants et proposer de nouveaux thèmes. Voyons quelques exemples:

Région Nord

Sur le site Clervaux, nous offrons dès octobre un groupe de parole sur l'éducation pour le public cible du secteur Resonord.

Début printemps un cycle de conférences sur différents thèmes de l'éducation tout public est prévu.

Et pour finir, des activités parents-en-

fants variées seront organisées afin de promouvoir le contact entre maman/papa et enfant. Se prendre du temps, vivre des expériences ensemble et en même temps recevoir des informations éducatives sont les buts de ces matinées ou après-midis de récréation.

Région Redange

Les maisons relais, crèche et lycée du canton de Redange proposent depuis maintes années des soirées à thèmes et cours à leurs parents. N'hésitez pas à vous renseigner sur l'offre existante.

Coin des Parents

Le Coin des Parents est une autre façon de concevoir une activité avec l'École des Parents: dans certaines maisons relais, nous organisons des "permanences-parents" où, au moment de la reprise des enfants, un intervenant de l'École des Parents répond aux questions sur l'éducation que les parents peuvent se poser. Ces projets peuvent bien sûr aussi être organisés avec d'autres partenaires.

Une petite sélection des nouveaux thèmes:

- Nos petits se développent: entretien sur l'allaitement, le manger, le sommeil, la sucette,...
- Toujours des disputes à cause de la télé et du nintendo!
- Je veux encore... Comment gérer les désirs des enfants ou adolescents?
- Une petite tape n'a jamais nui à personne. Et si oui...?
- Facebook all in one!

Consultez notre site

www.kannerschlass.lu/eltereschoul pour toute information supplémentaire et le programme des activités dans votre région. ■



Die Elternschule: Partner für die Eltern

Durch den stetigen und schnellen Wandel der Gesellschaft sind Eltern heutzutage beträchtlichen Herausforderungen ausgesetzt. Die Elternschule bietet viele verschiedene Angebote, um Eltern bei ihren Erziehungsaufgaben zu unterstützen. Dies erfolgt während Elternabenden, Gesprächsrunden in Gruppen oder mittels Elternkurse. Um das breitgefächerte Angebot anzusehen, empfiehlt es sich auf unserer Internetseite nachzuschauen: www.kannerschlass.lu/eltereschoul



Fonds européen agricole pour le développement rural: l'Europe investit dans les zones rurales.
Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums: Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete.

Eltereschoul Norden/Westen Isabelle Schon-Schonckert

Éducatrice diplômée
92, Grand-rue L-9711 Clervaux
T 27 80 27 52 / 621 34 32 71
eltereschoul-nord@kannerschlass.lu
www.kannerschlass.lu/eltereschoul



Wiltz im Zeichen der Solidarität

Solidarität, der Inbegriff des sozialen Zusammenhalts und der Verbundenheit spielt in der heutigen Zeit eine immer wichtigere Rolle, auch auf Basis des Gemeindelebens. In Wiltz gibt es vier Hauptorganisationen, die im Bereich Solidarität, mit der aktiven Unterstützung der Gemeinde, tätig sind: COOPERATIONS, CIGR, der Sozial-Laden "Croix-Rouge-Buttek" und das Centre Oasis. In einem kurzen Interview mit den Verantwortlichen verschiedener dieser Organisationen wollen wir ihnen einen kurzen Überblick über die Arbeit verschaffen, die in diesem Bereich geleistet wird.

COOPERATIONS,
Herbert Maly

In welchem Bereich ist Ihre Organisation tätig und wie würden Sie Ihre Arbeit umschreiben?

Heute steht der Name COOPERATIONS für zwei Gesellschaften (COOPERATIONS ASBL und COOPERATIONS SC), welche eng zusammenarbeiten und einander durch ihre Aktivitäten ergänzen. Die COOPERATIONS ASBL ist ein als Verein konstituiertes soziokulturelles non-profit Unternehmen mit einem weiten Spektrum von Aktivitäten mit dem Schwerpunkt auf Kultur und sozialer Partizipation und ist Anbieter für kul-



Wiltz
Capitale des Ardennes

www.wiltz.lu



turelle, soziale und edukative Dienstleistungen (Kulturzentrum mit Kino, Ausbildung behinderter Menschen, Betreutes Wohnen, Jardin de Wiltz) während die COOPERATIONS SC ein genossenschaftlich konstituiertes Unternehmen in der Solidarökonomie mit ökonomischer und sozialer Orientierung ist. Letztere funktioniert als geschützte Werkstatt, die behinderten Personen eine Arbeits- und Verdienstmöglichkeit bietet und ist Hersteller von Produkten und Anbieter von Dienstleistungen in den Bereichen Gastronomie, Kunst sowie Gartengestaltung und -unterhalt. Die Aktivitäten von COOPERATIONS sind auf Potenzialentfaltung von Menschen und Orten ausgerichtet. Um seiner Mission gerecht zu werden, entwickelte COOPERATIONS seine öffentlichen Dienstleistungen in den Bereichen Kultur, Tourismus, oder Gastronomie. Damit spricht COOPERATIONS ein breites Publikum an, welches von Schulkindern, Jugendlichen über die Bewohner einer Re-

gion, Touristen, Senioren, Personen mit Behinderung oder Menschen mit Migrationshintergrund reicht.

Inwiefern kann/soll die Öffentlichkeit einen Beitrag leisten?

Die Öffentlichkeit bedeutet für COOPERATIONS in erster Linie Kunden für Dienstleistungen und Produkte, Publikum bei Veranstaltungen, Nutzer von Programmen, Spender, freiwillige Helfer oder Sponsoren. Auf allen Ebenen ist die Öffentlichkeit wichtig und verleiht COOPERATIONS eine Daseinsberechtigung. Menschen, die Beiträge und Hilfestellung leisten wollen, sind auf allen genannten Ebenen willkommen.

Was sollte in Ihren Augen in Wiltz im Bereich Solidarität noch geleistet bzw. anders gemacht werden?

Mit einem Anteil an Personen mit Migrationshintergrund um die 50% ist Wiltz mit Herausforderungen in Bezug auf soziale Kohäsion konfrontiert. Die Gemeinde ist sich dessen bewusst und setzt ihre Schwerpunkte insbesondere im Bereich der Schulpolitik. Insgesamt sind noch Schritte im Hinblick auf Sensibilisierung, Hilfestellung für frisch hinzugezogene Anwohner, Partizipation uvm. notwendig.

Wie sehen Sie die zukünftige Entwicklung in diesem Bereich?

Die Entwicklung in Wiltz sehe ich persönlich vielversprechend, weil von der Politik her – sowohl auf der Seite der den Schöffenrat stellenden LSAP als auch auf der Oppositionsseite CSV und DP Bereitschaft besteht, das Thema konstruktiv zu adressieren. Durch die Schulen in Wiltz besteht auch das Potenzial, die Jugend anzusprechen und zu sensibilisieren. Wenn es gelingt, Teile der unterschiedlichen Bevölkerungsgruppen zu erreichen, wird auch soziale Kohäsion, gegenseitiges Verständnis und Solidarität gestärkt. Hier gibt es gute Ansätze.

Sozial-Laden “Croix-Rouge-Buttek”

Das Prinzip des Sozial-Ladens ist es, von Armut betroffenen Menschen, Lebensmittel und Produkte des täglichen Gebrauchs gegen eine finanzielle Beteiligung von etwa einem Drittel des Marktpreises anzubieten. Dank der Sozial-Läden können die Empfänger mehr sowie frische und qualitativ hochwertige Ware kaufen. Auch werden Kochkurse in Zusammenarbeit mit Fachleuten, Ernährungswissenschaftlern und Köchen mit frischen Produkten der Sozial-Läden angeboten. Die Zielsetzung des Sozial-Läden ist: der Kampf gegen die Armut, die Stärkung von Solidarität und sozialem Zusammenhalt, ausgewogene Ernährung und Massnahmen gegen die Verschwendung von Lebensmitteln zu ergreifen.

www.buttek.lu

CIGR, Danielle Ries – 13 Jahre Erfolg und Solidarität

In welchem Bereich ist Ihre Organisation tätig und wie würden Sie Ihre Arbeit umschreiben?

Das CIGR Wiltz Plus wurde am 23. März 2000 als Vereinigung ohne Erwerbszweck gegründet. Sein Ziel besteht in der Umsetzung von Projekten, die im Interesse der Allgemeinheit stehen und zur nachhaltigen Entwicklung sowie zur Schaffung von Arbeitsplätzen beitragen. Das CIGR Wiltz Plus setzt sich für ein Wirtschaftssystem ein, das nach mehr Solidarität und Gerechtigkeit strebt, und führt Projekte für die nachhaltige lokale Entwicklung durch, dies um die Lebenssituation der Mitbürger zu verbessern. Zurzeit beschäftigt das CIGR 60 Personen.

Angeboten werden u.a Dienstleistungen wie: der Nachbarschaftsdienst “Eisen Gudden Noper”, der Umweltdienst, die Internetstuf, Mateneen



traditionelle Know-how aufzuwerten und insbesondere um die Werte Solidarität, Teilen, Toleranz und Respekt zu fördern und die Menschen zu sensibilisieren. Viele Menschen beteiligen sich aktiv an den Aktivitäten des Centre Oasis und die Solidarität zwischen den Nutzern wächst und festigt sich allmählich. Dies zeigen bspw. die Einschreibungen in die verschiedenen Aktivitäten/Kurse welche sich für das Schuljahr 2013/2014 auf insgesamt 315 belaufen. Zurzeit werden im Centre Oasis nicht weniger als 70 verschiedene Nationalitäten betreut.

Was sollte in Ihren Augen in Wiltz im Bereich Solidarität noch geleistet bzw. anders gemacht werden?

Wir glauben, dass die Aufbauarbeit von neuen Formen der Solidarität eine tägliche Aufgabe sein sollte, bei denen jeder von uns gefordert ist. Wie das Beispiel des Centre Oasis zeigt, gilt die Schaffung von Möglichkeiten welche den Austausch und die Begegnung, die Förderung der Übergänge zwischen den Kulturen, die Einbeziehung und Beteiligung der Bürger, als wesentliche Voraussetzung für den sozialen Zusammenhalt. Der Ausbau der kulturellen Vielfalt sollte weiterhin gefördert werden.

Wie sehen Sie die zukünftige Entwicklung in diesem Bereich?

Es ist selbstverständlich, dass oben genannte Prozesse weiterverfolgt und ausgebaut werden müssen. Die Stärkung der Solidarität geht uns alle etwas an und wir für unseren Teil engagieren uns weiterhin in diesem Bereich. Auch setzen wir uns für die Förderung der kulturellen Vielfalt ein, da die Solidarität nur aus der Bekanntheit und dem kulturellen Verständnis entstehen kann. Mit kleinen Schritten, Hand in Hand, tragen wir alle unseren Teil zur Entstehung einer harmonischen Gesellschaft welche auf gegenseitigem Respekt, Solidarität und Nächstenliebe basiert, bei.

Aktiv und die Verainswirkstat. Auch ist der CIGR Wiltz ein aktiver Partner der Velosinitiativ. Ein neues Projekt nennt sich RentaBikeArdennes (E-Bike-Verleih) und ein weiteres Ziel ist die Stärkung des Radtourismus in der Region in Zusammenarbeit mit dem Naturpark Obersauer. Auch die Verwaltung der "Base de loisirs en plein air Kaul" fällt in die Zuständigkeit des CIGR.

Was sollte in Ihren Augen in Wiltz im Bereich Solidarität noch geleistet bsw. anders gemacht werden?

Das gesellschaftliche Miteinander muss weiter gestärkt werden. Dabei spielen die verschiedenen Initiativen eine große Rolle. Solidarität in der Stadtgesellschaft ist eine wichtige Voraussetzung für eine zukunftsfeste Stadtentwicklung. Ein gelungenes soziales Miteinander ist die Basis für eine funktionierende zukunftsfähige Gesellschaft.

Wie sehen Sie die zukünftige Entwicklung in diesem Bereich?

Solidarität bedeutet wechselseitige Verbundenheit, Zusammengehörigkeit und Hilfe und ist die Bereitschaft der Menschen, füreinander einzustehen und sich gegenseitig zu helfen und zu stützen. Bürgerbeteiligung schafft Akzeptanz, ihnen ein Forum zu bieten für ihre Anliegen, sei es die Suche nach einem Kindergartenplatz, fehlende Wohnungsmöglichkeiten,

unzureichende Einkaufsmöglichkeiten usw... Solche Probleme gemeinsam zu besprechen und nach Lösungen zu suchen ist Solidarität und so kann es eine solidarische Stadtgemeinschaft geben.

CENTRE OASIS, Samia Bounaira

In welchem Bereich ist Ihre Organisation tätig und wie würden Sie Ihre Arbeit umschreiben?

Das Centre Oasis wurde 1998 von der Fondation Caritas Luxembourg gegründet, und ist ein Werk, welches die Einsetzung eines Prozesses zur Förderung des sozialen Zusammenhalts vorantreibt. Hier werden einer vielschichtigen Bevölkerung eine Vielzahl an soziokulturellen und edukativen Aktivitäten, wie bspw. Sprachkurse, Alphabetisierungskurse, diverse andere Bildungskurse sowie Empfangs-, Informations- und Betreuungstagungen auf verschiedenen Niveaus angeboten. Das Centre Oasis steht allen Menschen, ohne Diskriminierung wegen des Alters, Kultur, Nationalität oder Religion, offen.

Inwiefern kann/soll die Öffentlichkeit einen Beitrag leisten?

Die Öffentlichkeit ist der wichtigster Akteur bei unserer Aktivität, welche darauf abzielt die unterschiedlichsten Menschen zusammen zu bringen, die kulturellen Besonderheiten und das

Bosnien und Herzegowina – “Solidarität” in unserer und anderen Kulturen balkani- scher Länder

Von vorn herein sei schon gesagt, dass dieser Artikel nicht das Ziel verfolgt, eine wissenschaftlich belegte These über ganze Kulturen aufzustellen. Hierbei handelt es sich eher darum, mit Elementen aus dem alltäglichem Leben das Thema Solidarität näher zu bringen.

Über die bosnische Kultur kann nicht gesprochen werden ohne hervorzuheben, dass diese sich schon in ihrer Definition als multi-ethnische und multi-kulturelle Gemeinschaft beschreibt.

Bosnien und Herzegowina ist nicht nur ein Land wo das Zusammenleben unterschiedlicher Religionen auf engstem Raum geschieht, sondern wo auch unterschiedliche Bräuche und Traditionen innerhalb eines Landes den Beweis für eine im Alltag bestehende Solidarität liefern. Dieses findet man in Schulen und anderen öffentlichen Institutionen sowie in der allgemeinen Öffentlichkeit. So finden wir vor Allem in größeren Städten in unmittelbarer Nähe sowohl eine Moschee als auch eine orthodoxe oder katholische Kirche.

Die am häufigsten beobachtete Form von Solidarität im Alltag entspringt allerdings den Bräuchen und den sich daraus entwickelnden zwischenmenschlichen Beziehungen. Schauen wir uns diesen Bereich aus der Nähe an, so ist zu beobachten, dass nicht nur die enge Verwandtschaft das Zusammengehörigkeitsgefühl fördert, sondern ganze soziale Umfelder solidarisch handeln, und sich, sei es bei traurigen Schicksalsschlägen, wie Begräbnissen oder auch bei Feierlichkeiten wie zum Beispiel Hochzeiten unterstützend beteiligen.

Bei diesem Aspekt der Solidarität ist bei den Bosniern meist zu erkennen, dass, unabhängig vom religiösen Hintergrund, die Familie im Mittelpunkt und der Respekt vor Älteren im Vordergrund stehen. Intergenerationelle Solidarität findet man daher bei dieser Bevölkerung fast überall. Dieses kommt daher, dass schon in der Erziehung Unterstützung, Verbundenheit und Zusammengehörigkeitsgefühl als allgemeingültige Werte übermittelt werden.

Neben den erzieherisch erworbenen solidarischen Verhaltensweisen ist zu erkennen, dass trotz, oder gerade wegen des multi-ethnischen und multi-kulturellen Charakters dieses Landes “Solidarität” ein fester Bestandteil des alltäglichen Lebens in Bosnien und Herzegowina ist.

Erweitern wir den Blick auf andere Kulturen des Balkans, erkennen wir mühelos große Ähnlichkeiten im Hinblick auf die Solidarität. Ob wir nun über Elemente aus dem alltäglichen Leben der Menschen aus Bosnien und Herzegowina, oder aus anderen Ländern wie zum Beispiel Montenegro, Mazedonien, usw., reden, wenn es um Solidarität bei den hier in Luxemburg lebenden Menschen mit Migrationshintergrund geht, so erleben wir eine Vermischung von Kulturen, Bräuchen und Traditionen. Neben anderen hier lebenden Menschen mit Ausländertitel sind auch die vom Balkan stammenden Menschen sehr engagiert Organisationen zu schaffen die im Sinne der Solidarität handeln, und sich darin einzusetzen. Ziele sind Kulturen zu erhalten, das Zusammengehörigkeitsgefühl zu fördern und bei Bedarf einzelnen Menschen oder Familien Beistand zu leisten.

Auch das Thema Integration spielt bei diesen Organisationen, wie zum Beispiel “SLOGA” eine große Rolle, welche durch die Teilnahme an kulturellen Ereignissen wie “Geenzefest” zwischenmenschliche Beziehungen

mit der hiesigen Gesellschaft ermöglichen und erleichtern soll.

Eine weitere solidaritätsfördernde Organisation in Wiltz, die “Association Islamique de Wiltz” hat uns einen weiteren Aspekt der Solidarität beschrieben. Der dort anwesende Imam hat uns folgendes berichtet:

Solidarität im Islam:

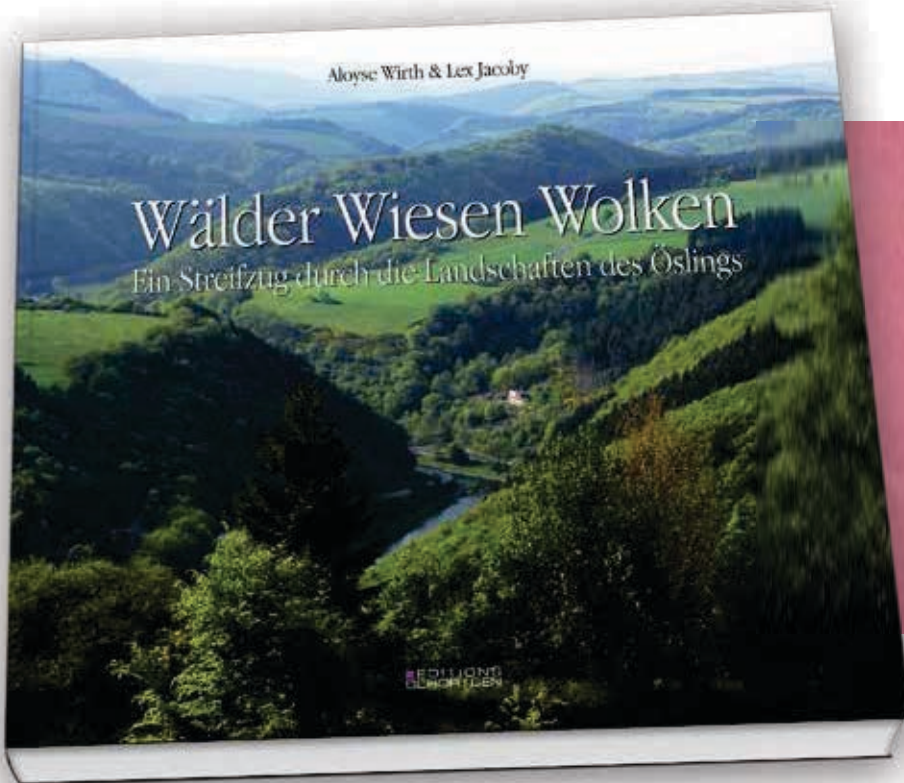
- *In der humanen Gesellschaft, angesichts der Tatsache, dass heutzutage das Alltagsleben mit administrativen Aktivitäten konstitutionellen Wertes gefüllt ist, sollte jede Gemeinschaft die Herrschaft des Rechtes, der Gesetze, der Sicherheit und der Solidarität als Grundwert hüten.*
- *Auch im Koran wird auf mehreren Stellen die Notwendigkeit des Bewusstseins der Gemeinschaft für den Einzelnen sowie des Einzelnen für die Gesellschaft hervorgehoben, wie im Kapitel Al-Maidah, 3.*
- *Das islamische Solidaritätskonzept hebt nicht nur die moralische, sondern auch die rechtliche Pflicht des Einzelnen der Gemeinschaft gegenüber (und umgekehrt) hervor. So wird der Prophet Mohammed zitiert: “Wer sich am Abend satt hinlegt, aber weiß, dass sein Nachbar hungert, gehört nicht zu den Unseren”.*

BECIC Halid
BECIC Amir



www.wiltz.lu

Synergie verspielt “Wälder Wiesen Wolken” von Editions Schortgen!



GEWINNEN SIE Ihr Buchband im Wert von 39 €! Schicken Sie eine Email an info@artandwise.lu mit dem Stichwort: “Wälder, Wiesen, Wolken“. Die Gewinner werden von uns kontaktiert und erhalten Ihr Buch sobald die Vorbestellungen abgeschlossen sind und es in Druck geht. Viel Glück wünscht Ihnen das Synergie Team!

Bestellen Sie ihr Buch zum Subskriptionspreis von 34 €. Vorbestellungen werden bis zum 14. Dezember 2013 angenommen.

Wälder, Wiesen, Wolken. Zwischen den Wäldern, hinter den Wiesen und unter den Wolken - das Ösling mit seinen Straßen und Feldwegen, mit seinen Tälern und Koppen, die Öslinger Tage mit ihren Lichtern und Schatten. So sieht Aloyse Wirth den Norden des Landes. Mit dem geschulten Blick und der Technik des erfahrenen Fotografen bringt er die malerischen Schauplätze und Nebenschauplätze des Ösling ins Bild. Das Bildband “Wälder, Wiesen, Wolken” mit den Begleittexten von Lex Jacoby lädt ein zu einer erfrischenden und zugleich besinnlichen Wanderung durch die Vielfalt der Öslinger Landschaft ein.



Aloyse Wirth wurde in Ospern geboren, einem friedlichen Dorf am Fuße der Ardennen. Er lebt und arbeitet in Bartringen. Heute widmet er sich hauptsächlich der Natur- und Landschaftsfotografie.



Schriftsteller **Lex Jacoby** wurde in Junglinster geboren und war Lehrer im Ösling. Seine Texte sind in Literaturzeitschriften,

Anthologien und Kunstbüchern zu finden. Buchveröffentlichungen: u. a. “Nachts gehen die Fische an Land”, “Logbuch der Arche”, “Der fromme Staub der Feldwege”, “Leierkasten, Mond und Sterne”... ■

 **EDITIONS SCHORTGEN**

Editions Schortgen
108, rue de l'Alzette
L-4010 Esch-sur-Alzette
Luxembourg
T +352 54 64 87
F +352 53 05 34
editions@schortgen.lu
www.editions-schortgen.lu

Sprachenlernen als Abenteuer

Eine Woche voller Überraschungen:
Berlitz Kids and Teens Camp in Echternach

In der Jugendherberge in Echternach herrscht eifrige Geschäftigkeit: Reden werden vorbereitet, Plakate gemalt und ein provisorisches Rednerpult gebaut. Präsidentschaftswahlen müssen gut vorbereitet werden – und genau damit sind die Jugendlichen hier beschäftigt. Wir sind beim Kids and Teens Camp in Echternach im Herbst 2013 und die Teilnehmerinnen üben das französische Konditional! Bei diesen Sprachferien wird im Gegensatz zum Schulunterricht französische Grammatik nicht gepaukt, sondern spielerisch und im Dialog angewendet. Die Betreuer sind alle französische Muttersprachler und achten darauf, mit den Kindern und Jugendlichen nur Französisch zu sprechen. Durch das Konzept "Lernen durch Sprechen" wird die neue Sprache ganz selbstverständlich in den Tagesablauf und den Camp-Alltag integriert. Dadurch trauen sich die Teilnehmer schnell frei zu sprechen und lernen, die Sprache intuitiv richtig zu gebrauchen.

Nach dem Vormittag steht das abwechslungsreiche und herausfordernde Nachmittagsprogramm an: Beim Action Run können die Jugendlichen in einem Hochseilgarten ihren Mut und ihre Geschicklichkeit unter Beweis stellen. Diejenigen, die nicht ganz so hoch hinaus wollen, treffen sich zum Kuchenbacken in der Küche der Jugendherberge und beglücken das Küchenteam und die anderen Teilnehmer später mit ihrer Bewirtung. Weitere Programmpunkte sind Fußball- und Badmintonspielen sowie ein Kletterkurs an der Kletterwand der Jugendherberge. An zwei Nachmittagen bekommen die Kindern und Jugendlichen eine Einführung ins Zaubern. Beim Ausflug zum futuristischen Schwimmbad "Les Thermes" in Strassen können sich alle im Wellenbad austoben.

Bei den rund 300 Teilnehmern der luxemburgischen Kids and Teens Camps im Jahr 2013 waren neben Teenagern aus Deutschland, Luxemburg und Frankreich auch Jugendliche aus der Türkei, Tschechien, den USA und von den Kapverden dabei. Eine Fünfzehnjährige von den Kapverden war im Sommer von Berlitz nach Luxemburg eingeladen worden – im Rahmen der Partnerschaft von Berlitz mit SOS Villages d'Enfants Monde. So konnte Maria, das junge Mädchen aus Afrika, eine neue Welt entdecken und alle Teilnehmer des Kids and Teens Camps in Lultzhausen von einem besonderen interkulturellen Austausch profitieren. ■



SPRACHCAMPS UND SOFT-SKILLS CAMP 2014 IN LUXEMBURG

- **Sprachen:** Französisch, Deutsch und Englisch
- **Alter:** 7–17 Jahre
- **Termine:** im Frühling, Sommer und Herbst 2014

Unsere Sprachcamps bieten die perfekte Kombination, um eine Fremdsprache zu lernen: durch Kommunikation und verschiedene Freizeit-, Kultur-, Sportaktivitäten sowie kreative Workshops.

Termine:

- | | | |
|---|---|--|
| ► 06.04.14 – 12.04.14
Deutsch Camp
(Luxemburg Stadt) | ► 20.07.14 – 26.07.14
Französisch Camp
(Lultzhausen) | ► 10.08.14 – 16.08.14
Französisch Camp
(Schengen) |
| ► 13.04.14 – 19.04.14
Französisch Camp
(Vianden) | ► 27.07.14 – 02.08.14
Französisch Camp
(Lultzhausen) | ► 17.08.14 – 23.08.14
Deutsch Camp
(Schengen) |
| ► 13.04.14 – 19.04.14
Englisch Camp
(Luxemburg Stadt) | ► 03.08.14 – 09.08.14
Französisch Camp
(Lultzhausen) | ► 26.10.14 – 01.11.14
Französisch Camp
(Echternach) |
| ► 20.07.14 – 02.08.14
Junior Media Camp
Soft-Skills- &
Sprachtraining
(alles auf Englisch) | ► 03.08.14 – 09.08.14
Englisch Camp
(Echternach) | |

Berlitz Luxembourg

Tel. +352 26 38 32 48, 89-93, Grand-Rue,
1661 Luxembourg, kids@berlitz.lu,
www.berlitz.lu





Der Delegierte Minister für nachhaltige Entwicklung Marco Schank mit dem Direktor von MyEnergy, Herr Gilbert Theato, den Bürgermeister und Schöffen der 10 Gemeinden und der Klimaberaterin Caroline Schmit

Klimapakt

Der Kanton Redingen macht sich stark für den Klimaschutz!

Die 10 Gemeinden vom Kanton Redingen (Beckerich, Ell, Grosbus, Preizerdaul, Rambrouch, Redingen, Saeul, Useldingen, Vichten und Wahl) haben am 14. Oktober 2013 gemeinsam im Beisein von Herrn Marco Schank, Delegierter Minister für nachhaltige Entwicklung und Infrastruktur und Herrn Gilbert Theato, Direktor von MyEnergy den Klimapakt unterschrieben und engagieren sich somit für mehr Klimaschutz und Energieeinsparung.

KlimaPakt
meng Gemeng engagéiert sech



Syndicat Intercommunal
De Reidener Kanton
Zäerenhaus
1, rue de Niederpallen
L-8506 Redange/Attert
T +352 26 62 16 47
nico.kraus@reidener-kanton.lu



Energiatelier a.s.b.l.
33, Grand-Rue
L-8510 Redange/Attert
T +352 26 62 08 01
F +352 26 62 08 02
info@ksm.lu
www.ksm.lu



Fotoquelle: Syndikat

Die Biogasanlage in Redingen produziert grünen Strom für 2.680 Wohnhäuser und Wärme für 265 Wohnhäuser.

Warum Klimaschutz?

Der letzte Bericht des Weltklimarates (IPCC) belegt mit 95 Prozent Sicherheit, dass die menschlichen Aktivitäten der Hauptgrund sind für die Erwärmung der Erde seit Mitte des letzten Jahrhunderts. Außerdem stellt der Bericht fest, dass der Anstieg der Meeresspiegel immer schneller zunimmt und dass auf der Nordhalbkugel der Zeitraum von 1983 bis 2013 die wärmste 30-Jahresperiode der letzten 1400 Jahre war.

In Angesicht der weiterhin steigenden Weltbevölkerung, des stark anwachsenden Energie- und Ressourcenverbrauchs und der schrumpfenden Erdölreserven, wird der Umwelt- und Klimaschutz eine große Herausforderung in den nächsten Jahrzehnten darstellen.

Pro Jahr wird weltweit die Menge an Kohle, Erdöl und Erdgas verbraucht, die in ca. einer Million Jahren gebildet wurde.

Wenn alle Erdbewohner so wie die Luxemburger konsumieren würden, bräuchten wir 6 Planeten!

Worin besteht Klimaschutz?

Die einfachste und billigste Art Klimaschutz zu betreiben, ist Energie einzusparen. Von der gesamten Energie, die auf der Erde erzeugt wird, wird ge-

rade mal ein Drittel genutzt: undichte Leitungen, fehlende Wärmeisolation und veraltete Anlagen und Geräte sind der Grund für diese Verluste. Somit ergibt sich, dass wir lernen müssen wesentlich effizienter mit der Energie und den Rohstoffen umzugehen.

Die verstärkte Nutzung von erneuerbaren Energien ist ein zweiter Ansatz Klimaschutz umzusetzen. Erneuerbare Energien stammen aus Quellen, die unendlich sind wie zB. Sonne, Biomasse, Wind oder Wasser und sie verursachen weit weniger Treibhausgase.

Der jährliche Weltenergiebedarf wird theoretisch 2850-fach durch das natürliche Angebot der Sonnenenergie gedeckt – allein 200-fach durch das Angebot der Windenergie.

Was ist der Klimapakt?

Um den Ausstoß an Treibhausgasen zu reduzieren, will der Staat verstärkt mit den Gemeinden zusammenarbeiten. Im Juli 2012 wurde ein Gesetz gestimmt, welches ein Abkommen (Klimapakt) zwischen dem Staat und den Gemeinden ermöglicht. Indem die Gemeinden diesen Klimapakt unterschreiben, verpflichten sie sich ein Qualitätsmanagementsystem umzusetzen welches sie zu einer nachhaltigen Energie-, Verkehrs-, Klima-, und Umweltpolitik führt. Als Gegenleis-

tung für diese Umsetzung erhält jede teilnehmende Gemeinde eine finanzielle und technische Unterstützung des Staates.

Was sind die Nutzen des Klimapakts?

Durch den Klimapakt, erhalten der Energieverbrauch und der Klimaschutz eine noch zentralere Stellung in der Gemeindepolitik:

- **Sparpotenzial:** Durch eine nachhaltige und energieeffiziente Politik, spart die Gemeinde viel Energie und somit viel Geld.

Der Anteil der Straßenbeleuchtung beträgt ein Drittel des kommunalen Stromverbrauchs. Durch den Austausch alter Lampen in Wohnstraßen durch LED-Leuchten kann der Stromverbrauch für Beleuchtung bis zu 80% reduziert werden.

- **Lokale Wertschöpfung:** Durch den Ausbau erneuerbarer Energien reduziert die Gemeinde ihre Abhängigkeit von den konventionellen Energieversorgern im Ausland (Heizöl, Erdöl, importierter Strom). Die Ausgaben für Energie bleiben zu einem großen Teil in der Region und fließen nicht in die Ölstaaten ab. *Beim Einsatz von Öl oder Gas verbleiben 15% der Energiekosten in Luxemburg, während 75% in die*

Ölstaaten abfließen. Mit der Nutzung erneuerbarer Energien vor Ort verbleiben bis zu 60% der Energieausgaben in der Region (Solarcomplex, 2012).

- **Lokale Beschäftigung:** Sanierungen von Häusern und Gebäuden, Installation, Wartung und Betrieb erneuerbarer-Energie-Anlagen bedeuten häufig Aufträge für lokale Betriebe wie z.B. Handwerker. Bereits in einem kleinen Ort mit 150 Haushalten fließt bei einem durchschnittlichen Heizölverbrauch von 3.000 l pro Haushalt und Jahr

und einem Heizölpreis von 0,77 € pro Liter jährlich fast 350.000 € allein für Heizzwecke ab. Bei einer dezentralen Bereitstellung der Energieträger (durch erneuerbare Energien) könnten damit bereits einige Familien ihren Lebensunterhalt verdienen.

Mach mit im Klimateam!

Der Motor des Klimapakts in der Gemeinde ist das Klimateam, welches aus einem Klimaberater, kommunalen Vertretern aus Politik, Verwaltung, Kommissionen, lokalen Unternehmern und interessierten Bürgern

besteht. Der Klimaberater leitet und begleitet das Team und wird dabei von der Gemeinde unterstützt. Wenn Sie sich für Energie- und Klimafragen interessieren und wenn Sie sich aktiv im Kampf gegen den Klimawandel beteiligen möchten, dann melden Sie sich bitte bei unter caroline.schmit@reidener-kanton.lu oder unter der N° 26 62 08 01 22.

Wir freuen uns über Ihre Teilnahme! Je mehr Menschen sich bereiterklären hier mitzuwirken, desto erfolgreicher und glaubwürdiger wird die Energiewende sein. ■



Fotoquelle: Syndikat

Die Photovoltaik-Anlage der Kirche in Bettborn hat seit ihrer Inbetriebnahme im Dezember 2012 13,39 MWh produziert und somit 9,37 t CO₂ eingespart.



Fotoquelle: Gemeinde Redingen

Der technische Dienst der Gemeinde Redingen hat gleich drei neue Einsatzmaschinen mit Elektroantrieb gekauft, welche mit grünem Strom versorgt werden.



Fotoquelle: Syndikat

Der Solarpark in Noerdingen wird von zwei benachbarten Familien betrieben. Der erzeugte Strom entspricht dem Jahresverbrauch von 21 Haushalten.



Fotoquelle: Syndikat

Das Wasserrad im Preizerdall produziert pro Jahr 50.000 kWh Strom, was dem Stromverbrauch von 12 Haushalten entspricht.



Fotoquelle: Syndikat

Die Reimberger Windräder erzeugen 1.856.000 kWh pro Jahr, das entspricht dem jährlichen Verbrauch von 400 Haushalten.

Pacte Climat. Le canton de Redange s'engage pour la protection du climat!

Les 10 communes du canton de Redange (Beckerich, Eil, Grosbous, Preizerdall, Rambrouch, Redange, Saeul, Useldange, Vichten et Wahl), représentées par leurs bourgmestres et échevins, ont signé en date du 14 octobre 2013, en présence du Ministre délégué au Développement Durable et aux Infrastructures, Marco Schank, et de Monsieur Gilbert Theato, directeur de MyEnergy, le Pacte Climat afin de s'engager davantage pour protéger le climat et réduire la consommation d'énergie.

Le Pacte Climat, basé sur l'European Energy Award, est un système de gestion de qualité, élaboré pour les communes, dans les domaines de la politique énergétique et de la protection du climat, et ainsi les orienter efficacement vers une politique durable dans les domaines de la lutte contre les changements climatiques, de l'énergie et de la mobilité. Le Pacte Climat, mis en place par le Ministère du Développement Durable et des Infrastructures, permet

de réduire leurs coûts énergétiques, grâce à l'amélioration de l'efficacité énergétique, et de stimuler les activités économiques locales et régionales, tout en profitant d'un soutien technique et financier de la part de l'Etat. Un système de certification permet d'évaluer et de récompenser les efforts réalisés par les communes, en fonction du catalogue des mesures et du potentiel d'action de chaque commune.

Comment pouvez-vous y participer?

La commune met en place un team climat, constitué par notre conseillère énergétique, un représentant communal de la politique, des commissions, des entreprises locales et des citoyens engagés. La conseillère climat est soutenue par la commune et chaque personne intéressée peut s'adresser à Madame Caroline Schmit pour manifester sa participation (T +352 26 62 08 01 22 - caroline.schmit@reidener-kanton.lu)



KlimaPakt
meng Gemeng engagéiert sech



Syndicat Intercommunal
'De Réidener Kanton'

Syndicat Intercommunal
De Réidener Kanton
Zäerenhaus
1, rue de Niederpallen
L-8506 Redange/Attert
T +352 26 62 16 47
nico.kraus@reidener-kanton.lu



Energiatelier a.s.b.l.
33, Grand-Rue
L-8510 Redange/Attert
T +352 26 62 08 01
F +352 26 62 08 02
info@ksm.lu
www.ksm.lu



Waldführerschein 2013

Die acht Seminare des Waldführerscheins fanden am Mittwoch, den 9. Oktober 2013 in Wiltz ihren Abschluss. In Anwesenheit der Minister Schank und Schneider, sowie der Präsidenten des Naturparks Obersauer und von Lëtzebuenger Privatbësch trafen sich im Prabbeli die Seminarteilnehmer um die Fragen der Waldzertifizierung nach PEFC näher zu erläutern. Sie erhielten zudem die Teilnahmezertifikate und eine Informationssammlung über alle Seminare. Bevor es dazu kam ergriffen die beiden Minister das Wort.

Romain Schneider stellte die Entwicklung des Projektes Waldführerschein aus einem in der Region entstandenen Leader Projektes heraus, und freute sich darüber, dass dieses jetzt schon über mehrere Jahre hinweg solch starke Beteiligung gefunden hat. Bei allen Leistungen, die der Wald für die Öffentlichkeit leiste, bekannte er sich ausdrücklich für die wirtschaftlichen Aspekte, die die Waldbewirtschaftung erbringen müsse.

Naturgegeben sieht Marco Schank auch die übrigen Leistungen des Waldes, sprach aber von einer sehr guten Symbiose, die derzeit zwischen Landwirtschafts- und Umweltministerium herrscht. Dass die vielfältigen Leistungen im ersten Seminar "Der Wald in seiner ganzen Vielfalt" thematisiert wurden, begrüßte er, und hob

dies in seiner Ansprache hervor. Der Naturpark Obersauer hatte diese Weiterbildungsinitiative in Kooperation mit der Vereinigung der Privatwaldbesitzer Lëtzebuenger Privatbësch organisiert. Dabei konnten in diesem Jahr die Waldbesitzer aus dem Norden des Landes mobilisiert werden. Mehr als 70 Teilnehmer pro Seminar trafen sich von Februar bis Oktober monatlich um über ein Schwerpunktthema aus dem Wald zu diskutieren.

Ziel

Ziel der Seminarreihe war es, das Interesse am Wald zu fördern, bzw. neu zu wecken. Besonders im Privatwald fehlt es häufig an fachgerechtem Wissen über den Wald, nur dies kann zu einer verbesserten Waldpflege führen. Mit der Vermittlung von Basiswissen sollte eine Sensibilisierung erfolgen,

die es den Waldbesitzern ermöglicht Initiativen zu ergreifen, um durch eine verbesserte Pflege zu einer nachhaltigen Bewirtschaftung zu gelangen.

Zielgruppen

Neben den Waldbesitzer aus der Region sollten auch Erben, die den Wald erst "kürzlich" von der Eltern- generation übertragen bekommen haben, angesprochen werden. Also all diejenigen die sich mit der Thematik "Was mache ich mit meinem Wald" befassen.

Inhalt der Veranstaltung

1. Einführungsseminar "Das Ökosystem Wald in seiner ganzen Vielfalt"

Der Wald ist heute nicht nur Holzproduzent, sondern er umfasst eine Vielzahl weiterer Funktionen, die in einem Abendseminar in Heiderscheid dargestellt wurden.

2. Vortrag / Exkursion – wie finde ich meinen Wald?

In Theorie und Praxis wurde das Thema "Wie finde ich meinen Wald" diskutiert. Dabei kam auch der Einsatz und Handhabung von Katasterkarten / GPS / Geoportail im Wald zur Sprache. Auf der Exkursion unweit von Surré wurde besonders auf die natürlichen Grenzen (Markbäume /

unterschiedliche Bestandesalter, Grenzsteine, Gräben etc) aufmerksam gemacht. Diese mussten bei einem Rundgang gefunden und bestimmt werden.

3. Exkursion – Holzernte

Die nachmittägliche Exkursion sollte die beiden Extreme zwischen rein maschinellen Holzernteverfahren und Handfällung bzw dem Einsatz der Pferde dokumentieren. Dass daraus immer Kombinationen je nach Gelände, Bodenverhältnissen etc möglich sind, konnte an diesem Nachmittag ebenfalls demonstriert werden.

4. Vortrag / Exkursion Holzvermessung und Auszeichnen

Bei einem weiteren kombinierten Seminar aus theoretischen Stunden im Gemeindesaal von Eschdorf und praktischen Übungen am Nachmittag im Wald lernten die Teilnehmer das korrekte Vermessen von stehendem und gefältem Holz. Ferner wurden die Volumina von stehendem und liegendem Holz ermittelt, Höhenmessungen durchgeführt und Probeflächen ausgezeichnet

5. Vortrag / Exkursion – Waldbau / Subsidien

Das Waldbauseminar befasste sich mit der Erläuterung von Verfahren von der Bestandesbegründung bis hin zur Ernte des reifen des Holzes. Zudem wurde erläutert welche Subsidien für welche Arbeiten angefragt werden können? Dass Zuschüsse im Wald erhältlich sind, ist vielen Waldbesitzern bekannt. Für welche Arbeiten aber genau, und welche Regeln dabei eingehalten werden müssen, ist den wenigsten bekannt. Beide Themenbereiche konnten an Waldbildern im Gemeindewald von Wahl praxisnah diskutiert werden.

6. Exkursion - Kenntnis der Baumarten

Das Erkennen der wichtigsten Baumarten ist eines der elementaren Voraussetzungen bei der Bewirtschaftung des Waldes. Somit konnten bei einem Rundgang am Bourfelt mehr als 15 ver-

schiedene Nadel- und Laubbaumarten gefunden, und auf deren charakteristischen Merkmale hingewiesen werden.

7. Motorsägen – Grundlehrgang

Sicherheit hat bei den Arbeiten im Wald die höchste Priorität, dies ist allgemein bekannt. Leider werden nicht immer alle Regeln eingehalten, die den sicheren Umgang mit der Motorsäge gewährleisten. Um diesem Ziel Schritt für Schritt näher zu kommen, wurden die Kursteilnehmer in einem Grundlehrgang bei Nothum geschult.

8. Waldzertifizierung nach PEFC – Abschlussveranstaltung

Die Waldzertifizierung wird kurz- bis mittelfristig eine immer grössere Bedeutung für jeden Waldbesitzer bekommen. Der Nachweis der nachhaltigen Bewirtschaftung, sowie der Verkauf des Holzes, das nicht illegal eingeschlagen wurde, wird in der Öffentlichkeit immer stärker diskutiert. PEFC Luxemburg hat ein für die hiesigen, oft klein parzellierten privaten Waldbesitz, ein System ausgearbeitet, dass den Eigentümern eine nachhaltige Bewirtschaftung der Waldparzellen im Rahmen der geltenden Gesetzgebung ermöglicht.

Fazit:

Die guten Erfahrungen mit der Seminarreihe zeigen, dass der Waldführerschein eine Fortsetzung finden soll. Dafür findet am Donnerstag 23. Januar 2014 eine Informationsveranstaltung statt. Interessenten können sich dazu bereits jetzt beim Lëtzeburger Privatbësch anmelden. ■



Lëtzeburger Privatbësch
23, an der Gaass - L-9150 Eschdorf
T +352 89 95 65 1
secretariat@privatbesch.lu



Permis forestier 2013

Les huit séminaires du permis forestier, organisés par l'asbl "Lëtzeburger Privatbësch" s'adressant aux propriétaires de forêt du nord du pays, ont été clôturés le mercredi 9 octobre, au centre socio-culturel "Prabbeli" à Wiltz, en présence des ministres Marco Schank et Romain Schneider.

Le but de cette série de séminaires de formation continue était de susciter, voire de ressusciter, l'intérêt pour la forêt. Le manque de connaissances des propriétaires empêche le plus souvent un entretien adéquat permettant une exploitation durable.

Les séminaires, en salle ou à ciel ouvert, abordaient des thèmes variés, tels que l'écosystème du bois dans sa variété, les procédés de récolte de bois, le marquage et la dendrométrie du bois, la sylviculture, la connaissance des essences de bois, l'apprentissage basique à la manipulation de la tronçonneuse. Au "Prabbeli", plus de 70 participants se sont vus décerner leur permis forestier.

Prochain rendez-vous pour une soirée d'information: le 23 janvier 2014. Pour votre réservation, contactez le Lëtzeburger Privatbësch.

**Weitere Informationen erhalten
Sie unter folgenden Adressen:**



Naturpark Öewersauer
15, route de Lultzhausen - L-9650 Esch-sur-Sûre
T +352 89 93 31-1 - F +352 89 95 20
info@naturpark-sure.lu - www.naturpark-sure.lu

T'geet och anescht fir d'Feierdeeg an zwar poulricht an d'Réidener Spënnchen!

Jo, d'Feierdeeg wëlle gutt geplangt si wann een se a vollen Zich genéissee wëll. Et musse Kaddoen organiséiert a Menu'en opgestallt ginn. Do kann ee mol séier um Enn si mam Latäin, ausser t'kennt een d'Magie vun der Réidener Spënnchen. Hannert der feierlech dekoréierter Vitrine vun der Epicerie, déi et elo schonn zanter 17 Joer zu Réiden an der Groussgaass gëtt, fënnt een alles wat ee brauch fir d'Feierdeeg perfekt equipéiert unzegoen.



Dovun huet sech och schonn den TV Starkach **Johann Lafer** iwwerzeegt a kënnt och gären hei op Besuch, wann en an der Géigend ass. Dat erkläert och firwat een hei seng signéiert Kachbicher & Produkter ze kafe kritt. An do si mer dann och scho beim éischte Kaddostipp fir énnert de Beemchen. E grouse Succès kennen déi faméis Corbeillen aus der Spënnchen. Wat praktesch ass: Dir gitt e Budget un, fir wien d'Corbeille ass, fir e Mann, fir eng Fra, fir eng Koppel, fir en Teena-

ger oder carrément fir eng ganz Famill, an da paken d'Feeën dat an, wat och sécher gutt ukënnt a virun allem schmaacht. Uebst, Schneekegkeeten, Feinkost, schonn alleng den Ubléck mécht Freed. Zemools wann ee se op engem feierlechen Teller oder Plateau vu **Villeroy & Boch** presentéiert.

Wat op kee Fall feelen dierf an och op kengem Fest: Den aussergewöhnleche Crémant vum **Domaine Alice Hartmann**, Fournisseur de la Cour an och soss néierens an der Engéigend ze kréie wéi an der Réidener Spënnchen. Dat gëllt och fir déi exzeptionell Kaffisorte vu **Mondo del Caffè**. D'Boune kommen aus verschidde Länner, ginn awer hei am Land geréischtert. Eng aussergewöhnlech Qualitéit an e Must fir all Kaffis-Gourmet. Eng Taass kann een sech dann och direkt gönne "sur place" am Kaffiseck vun der Spënnchen.

Exzellente Kaffi schmaacht nach besser mat enger exzellenter Kaffisma-schinn. Do schwiert een op d'Mark Nivona. An dat wir da schonn den drëtten Tipp fir énnert de Beemchen. Zu gudder Läscht e weideren Tipp fir d'Genéisser a fir déi di d'Feierdeeg net hannert dem Kachdëppe stoë wellen: Bestellt mat Zäiten är Festdaagsmenuen an der Spënnchen. Zesumme-geschafft gëtt mat der **Maison Steffen** a mam **Namur**, Artisan-Confiseur. Besser geet et a schmaacht et net. D'ganz Equipe vun der Réidener Spënnchen an der Millespënnchen vu Biekerech wënschen lech all schéi genéisserlech Feierdeeg! ■



Pour que vos fêtes se passent à merveille, passez ici vos commandes!

La Réidener Spënnchen est une épicerie fine qui vous propose tout un univers festif.

Vous pouvez non seulement commander vos plats de la **Maison Steffen** & vos gourmandises de **Namur** Artisan-Confiseur, mais aussi des corbeilles sur mesure tout en respectant votre budget. Découvrez la nouvelle gamme de **Villeroy & Boch**, ainsi que divers produits du Chef Cuisinier **Johann Lafer**, grande star de la télé allemande. D'autres gourmandises dont on ne peut se passer: l'excellente gamme de crémants du **Domaine Alice Hartmann**, Fournisseur de la Cour ainsi que les grands cafés de **Mondo del Caffè** avec ses graines torréfiées au Luxembourg. Toute l'équipe du Réidener Spënnchen & du Millespënnchen (Moulin de Beckerich) vous souhaite de bonnes fêtes!

 **Réidener Spënnchen**

Réidener Spënnchen
59, Grand-Rue
L-8510 Redange-sur-Attert
T +352 23 62 10 76
spennch@pt.lu
www.spennchen.lu



MAISON STEFFEN

D'Härespännchen deed dem Mann et un!



Prominente Besuch: den TV Starkach Johann Lafer!

Enfin une adresse pour hommes à Redange

La boutique Härespännchen propose des vêtements pour hommes à partir de 16 ans. La sélection de marques est unique dans les alentours et a un dénominateur commun: la qualité à des prix raisonnables. Mise au Green, MMX, Meyer, Club of Gents, Phil Petter, Navigare, Tom Tailor, Polo Team Men, Casa Moda, Venti, Pierre Cardin, Antwerp... l'homme trouvera de quoi s'habiller, à son goût et à sa taille! Les retouches sont faites sur place, une équipe professionnelle est là pour vous accueillir, des chèques cadeaux sont proposés ainsi qu'une sélection de café spéciale Härespännchen et un excellent crémant Alice Hartmann.

Härespännchen

41 Grand-Rue
L-8510 Redange-sur-Attert
T +352 26 62 14 32

Sonndes a Méindes moies ass zou
8h30-12h00 & 13h30-18h00
Donneschdes bis 19h00
Samschdes bis 17h00

Wien aus dem Réidener Eck ass kennt d'Lotty. Dem Lotty Welfring, Presidentin vun der Réidener Union Commerciale, gehéiert déi beléifte Réidener Spännchen, d'Millespännchen zu Biekerech an elo och ganz nei d'Härespännchen, op der Nummer 41 matzen an der Groussaass zu Réiden. D'Lotty erënnert sech: "Wéi d'Lokal fräi gouf, wore mir vun der Union Commerciale natierlech immens drëm beméit, dat do sou séier wéi méiglech nees Liewen drakénnt. En Häregeschäft huet zu Réiden einfach nach gefehlt a wéi mir no villem hin an hir telefonéiere kee fonnt hunn ... tjo da mécht een et ebe selwer! Fir dat Réiden spannend bleift a net ausstieft, muss een einfach Gaass ginn."

Vill Parkméiglechkeete ronderëm der Dir, grouss Fënsteren, hell Reim an e Choix deen dem Mann et undeet, sou kéint een d'Härespännchen kuerz a knapp beschreiwen. Dozou d'Lotty: "Mir hunn e flotte Mix u Gezei, sportlech, chic bis elegant an dat och an alle Gréissten. Dat heescht dat all Alter, vu 16 Joer un, hei säi Choix treffe kann an och ganz no sengem Rhythmus akafe kann." Obwuel et Ausnahme ginn, shoppe Männer anescht. An do weess d'Härespännchen genee wéi de Client ze behandelen ass. D'Lotty laacht: "T'gi Männer, déi follege gutt, déi loossen sech vun eis beroden a mir bréngen hinnen déi richteg Gréisst an de richteg Choix an d'Kabin. Da brauchen se sech net ze ploer beim Sichen, si sinn manner gestresst a ginn och nees entspaant hei zur Dir eraus. Déi stiermesch Männer, déi hiren Akaf a manner wéi 120 Sekonne maachen, kënnen hir Saachen, sollten se dann awer net passen, gären ëmtausche kommen." A sollt mol eppes net



100%eg sätzen, da ginn d'Retouchen "sur place" gemaacht. Eng weider Stärkt vun der Härespännchen ass d'Selektioun u Marken. Et sinn der déi een soss néirens am Eck fënnt. "Wat si gemeinsam hunn ass d'Qualitéit a wat se ënnerscheed sinn d'Präisser. Fir all Portemonni ass eppes derbäi, sou d'Lotty: "Hellet een zum Beispill d'Mark Mise au Green, da wees een dat d'Qualitéit top ass, d'Gezei bleift laang schéin an et ass och net z'enk geschafft. Bei de Boxe vu Pierre Cardin Jeans huet ee garantéiert en zackegen Hënner dran. Tom Tailor ass zemools bei deene jonken a jonkgebliwlenen Häre beléift. E weidere Renner: Casa Moda / Venti: d' Hiemer si gönschteg, ideal fir schaffen ze goen, an wat och immens wichteg ass: déi brauchen nët gestreckt ze ginn!"

An der Härespännchen gesäit een awer och aner Saache wou d'Männerhärz méi héich schléit. E Vëlo, eng Vespa oder och emol en Auto matzen am Geschäft, déi wuel als Deko geduecht sinn mä déi een awer och kafe kann. Dat géllt och fir déi extra Kreatioun un Härespännchen Kaffi, e kräftege Café Crème esou wéi och de wonnerbare Crémant vum Domaine Alice Hartmann. Zu gudder Läscht nach en Tipp fir ären Tipp vum Lotty: "Dir krit an der Härespännchen Kadosbongen!" ■



Das ABC der Vereinbarkeit

Neues zum LEADER-Projekt “Balance als Chance – Vereinbarkeit von Beruf und Familie”



Am 17. Oktober 2013 hatten wir zu einer Konferenz zu den besten familienfreundlichen Modellen in Betrieb und Verwaltung eingeladen. Einige dieser “guten-Praxis-Beispiele”, die zeigen, wie Mütter und Väter ihre Rolle im Beruf und Familie besser vereinbaren können, werden wir in den nächsten Ausgaben der Synergie präsentieren.

Die erste Frage ist vielleicht, woran erkennt man überhaupt ein familienfreundliches Unternehmen?

1. Ist das Unternehmen für seine Familienfreundlichkeit ausgezeichnet? Dies ist in Deutschland oft sehr üblich. Es muss nicht immer gleich ein Audit für Beruf und Familie sein, obwohl diese Zertifizierung z.B. die Gemeinde Düdelingen mit ihrem Vereinbarkeitsprogramm erhalten hat, welches wir in der nächsten Ausgabe vorstellen werden.

2. Ist Familienfreundlichkeit in der Unternehmensphilosophie oder im Unternehmensleitfaden aufgeführt? Wenn ja, ist das ein gutes Zeichen dafür, dass sich auch die oberste Führungsebene des Unternehmens für Familienfreundlichkeit einsetzt. Denn bei Familienfreundlichkeit gilt das “Top-Down” Prinzip. Ist das Management nicht mit im Boot, passiert nur wenig. Z.B. kann das Management auch Teilzeit oder in Job-Sharing arbeiten.

3. Gilt das Teilzeitangebot für alle? Dass Mütter gerne Teilzeit arbeiten ist allgemein bekannt und wird akzeptiert. Aber wie sieht es mit den Vätern aus? Wenn auch diese die Möglichkeit haben, Teilzeit zu arbeiten, haben Sie einen familienfreundlichen Arbeitgeber gefunden. Denn Familienfreundlichkeit geht alle an: Mütter UND Väter.

4. Bietet das Unternehmen Unterstützung bei der Kinderbetreuung? Auch hier muss es nicht gleich wieder die ganz große Nummer - der eigene Betriebskindergarten (z.B. Centre Hospitalier du Nord, Ettelbrück) sein. Den kann sich nicht jedes Unternehmen leisten. Die Unternehmen können aber Belegplätze in ortsansässigen Kindertagesstätten bereitstellen z.B. wie bei der Stftung Hëllef Doheem.

5. Familienfreundlich ist nicht nur, wer bei der Vereinbarkeit von Beruf und Kinder unterstützt, auch das Thema “Vereinbarkeit von Beruf und Pflege” ist wichtig. Besteht Möglichkeit der “Kurzzeit-Telearbeit” in familiären Notfallsituationen?

6. Verschiedene Formen flexibler Arbeitszeit: z.B. Können Sie Arbeitszeit für ein arbeitsfreies Halb(Jahr) ansparen, ein sog. Sabbatical machen?

B.G.



Genderhaus (Bâtiment “Zärenhaus”)
Barbara Gemnich
1, rue de Niederpallen - L-8506 Redange/Attert
T +352 26 62 09 87 - genderha@pt.lu
www.genderhaus.lu

AUFRUF: Ihre Meinung ob als Arbeitgeber als auch ArbeitnehmerIn ist uns wichtig!

Melden Sie sich bei uns, wenn Sie gute Beispiele von Familienfreundlichkeit kennen als auch schlechte Beispiele! Gucken Sie mal rein bei www.genderhaus.lu und sehen Sie die Videofilme “Job a Famill”.

L'ABC de la conciliation

Nouveautés du projet LEADER “Egalité des chances – Compatibilité entre vie professionnelle et vie familiale”



Le 17 octobre 2013, nous avons été invités à une conférence sur les meilleurs modèles en faveur de la famille dans les entreprises et l'administration. Nous présenterons certains de ces “exemples de bonnes pratiques” décrivant comment les mères et les pères peuvent mieux concilier leur rôle professionnel et familial dans les prochaines éditions de Synergie.

La première question est peut-être de savoir comment reconnaître une entreprise favorable à la famille?

1. L'entreprise est-elle récompensée pour sa politique en faveur de la famille? Ce cas de figure est très fréquent en Allemagne. Ici, il ne doit pas nécessairement s'agir d'un audit du travail et de la famille, même si cette certification a été reçue par la commune de Dudelange grâce son programme de conciliation que

nous présenterons dans notre prochain numéro.

2. Les mesures favorables à la famille sont-elles présentes dans la philosophie ou les principes de l'entreprise? Si oui, est-ce que cela prouve que la direction de l'entreprise s'engage également à soutenir les politiques familiales? Dans ce domaine, le principe du “top-down” s'applique. Si la direction ne s'implique pas, il y a peu d'avancées. La direction peut, par exemple, travailler à temps partiel ou en job-sharing.
3. L'offre à temps partiel s'applique-t-elle à tout le monde? Il est généralement connu et accepté que les mères travaillent à temps partiel. Mais qu'en est-il pour les papas? Si ceux-ci ont également la possibilité de travailler à mi-temps, ils

ont trouvé un employeur qui reconnaît l'importance de la famille. En effet, l'action en faveur de la famille concerne tout un chacun: les mères ET les pères.

4. L'entreprise offre-t-elle son soutien en matière d'accueil des enfants? Ici aussi, il ne faut pas obligatoirement opter pour la solution idéale, à savoir la crèche d'entreprise (p. ex. Centre Hospitalier du Nord, Ettelbruck). Toutes les entreprises ne peuvent pas se le permettre. Mais elles peuvent réserver des places pour leurs employés dans les crèches locales, p. ex. Hëllef Doheem.
5. L'action en faveur de la famille ne s'arrête pas seulement à la conciliation entre vie professionnelle et vie familiale. Le thème de la conciliation entre travail et soins est également important. Est-il possible d'avoir recours au télétravail de courte durée en cas de situation familiale d'urgence?
6. Différentes formes de temps de travail flexible: pouvez-vous, par exemple, économiser du temps de travail pour une (demi-)année sans travail et prendre ce qu'on appelle un congé sabbatique? *B.G.*

Votre avis en tant qu'employeur ou employé(e) nous intéresse!

N'hésitez pas à nous contacter pour nous envoyer de bons ou mauvais exemples d'actions favorables à la famille! Rendez-vous sur www.genderhaus.lu et regardez les vidéos “Job a Familil”.

Pestizidfreie Friedhöfe

Des cimetières sans pesticides



Friedhof in Redingen. Entlang der Friedhofmauer hat der technische Dienst der Gemeinde Redingen Ringelblumen ausgesät. Sie bringen Farbe bis in den Herbst und nehmen unerwünschten Kräutern den Platz zum Wachsen.

Cimetière de Redange. Le service technique de la commune de Redange a semé des fleurs calendula le long du mur du cimetière. Celles-ci fleurissent jusqu'en automne et empêchent les mauvaises herbes de se répandre.

Die Mitgliedsgemeinden des Gewässervertrages Attert haben den Gebrauch von Pestiziden auf öffentlichen Flächen drastisch reduziert. Der pestizidfreie Unterhalt der Friedhöfe stellt sie aber immer wieder vor große Herausforderungen. Wie mit den unerwünscht spriessenden Kräutern entlang der Wege und Mauern umgehen?

In den Sommermonaten wurden unterschiedliche Lösungsmöglichkeiten in den verschiedenen Gemeinden erprobt. Die Gemeinde Useldingen zum Beispiel, setzte auf den Friedhofswegen regelmäßig einen Gasbrenner ein. Die Gemeinde Préizerdaul investierte wöchentlich vier Arbeitsstunden ins Krautjäten. Auf den Friedhöfen Noerdingen und Redingen wurden neben der manuellen Behandlung auch unkonventionellere Methoden getestet. Spezielle Ansaaten verdrängten und kaschierten hier den unerwünschten Pflanzenwuchs.

Gerade die unkonventionellen Konzepte bieten Chancen; hier kommt Farbe zurück, Vielfalt im Gepäck. Die Pflegekonzepte werden weiter auf ihre Tauglichkeit getestet, um sie so gut wie möglich an die örtlichen Gegebenheiten und den Bedürfnissen der Friedhofsbesucher anzupassen. ■

Les communes membres du contrat de rivière Attert ont, depuis quelques années, fortement réduit l'utilisation de pesticides dans les espaces publics. Et pourtant, l'entretien des cimetières sans pesticides les met toujours face à de nouveaux défis. Comment éviter que les herbes folles ne poussent le long des chemins et des murs?

Durant les mois d'été, plusieurs tentatives ont été entreprises dans différentes communes pour relever ce défi. La commune d'Useldange par exemple, a utilisé l'intervention régulière d'un brûleur thermique pour mauvaises herbes sur les sentiers de son cimetière. La commune de Préizerdaul pour sa part a consacré quatre heures hebdomadaires à désherber ses surfaces. Sur les cimetières de Noerdange et Redange, différentes méthodes non-conventionnelles ont été appliquées en plus du désherbage manuel. Ici, des ensemencements ont permis de cacher et de déloger la végétation indésirable.

Et ce sont précisément les concepts non-conventionnels qui offrent la plus large diversité de solutions: voici le retour d'une ribambelle de couleurs et de biodiversité dans nos cimetières! Les concepts sont actuellement en phase test pour les adapter le mieux possible aux nécessités des lieux, ainsi qu'aux besoins des utilisateurs des cimetières.

Friedhof in Noerdingen. Der technische Dienst der Gemeinde Beckerich und der SICONA-Centre legten entlang der Friedhofsmauer ein Blütenteppich aus Sedumarten an. Unerwünschte Beikräuter fallen optisch kaum mehr ins Gewicht. Auf dem Kiesweg wurde zudem kleinwüchsiger Thymian gesät. Beim Drübergehen erfüllt sein angenehmer Duft dezent die Luft.

Cimetière de Noerdange. Le service technique de la commune de Beckerich et du SICONA-Centre ont repiqué un mélange de plantes de roquaille le long du mur du cimetière. Ainsi, les herbes indésirables ne sont pratiquement plus visibles au milieu du tapis de fleurs. Sur le chemin de gravier, du thym a été planté et répand une odeur discrète et agréable aux passants.



KOMM HËLLEF MAT

Lehm, ee fantastescht Material!

Sief et en aktuellt Passivhaus oder en aalt Bauerenhaus:
Och wann den Energieverbrauch sech an deene
läschten 150 Joer drastesch reduzéiert huet, sou dierf
sech dach eppes an dësen 2 Haiser op kee Fall
ënnerscheiden: d'Liewesqualität!





Wien Wäert op gesond an natierlech Produkter leet, kënnst quasi net laanscht de Lehm!!

Zanter Joerdausende benotze mir Ménsche Lehm fir eis Haiser ze bauen. Als natierlechen an energieaarme Produit hält hie Fiichtegkeet op a gëtt dës lues a lues nees un d’Raumloft of fir esou permanent optimal Wunnqualität ze garantéieren.

Och wa Lehm virun allem am Neibau ëmmer méi vu “moderne” Baustoffer ersat gouf, sou erliewt dës gesunde Produit aktuell eng Zort Renaissance, an dat souwuel bei der Renovatioun wéi och beim Neibau.

Mëttlerweil gëtt et eng riesech Auswahl u Lehmprodukter. Vu Lehmplacken (amplaz vu Gipsplacken), fäerdeg Wandheizungselementer mat Lehmputz, vu Grondputz, Feinputz, Strukturputz iwwer Lehmfarben, Dir kritt haut bal alles wat d’Häerz begiert...an alles dat ouni Chimie. Natur pur!

Eis läit et um Häerz fir lech Architekten, Planer, Proprietairen an “Heimwerker” vun den Avantagë vu Lehm ze iwwerzeegen. A wéi soll dat besser goe wéi wann Dir selwer domadder schaffe kënnst...



Energieatelier a.s.b.l.
33, Grand-Rue - L-8510 Redange/Attert
T +352 26 62 08 01 - F +352 26 62 08 02
info@ksm.lu - www.ksm.lu

Chantier participatif

Am Kader vun eisem Interreg IV-A Projet “VallEnergie” invitéiere mir lech op Réiden an den Energieatelier, wou Ären Energieberodungsbüro mat engem feine Lehmputz renovéiert gëtt. Un lech ze decidéieren wann Dir dobäi just nokucke kommt, Äntwerten op Är Froe sicht oder selwer mat upake wëllt.

Virwat Lehm?

- Et ass ee gesonden Naturproduit ouni Chemie
- Et filtert Schuedstoffer aus der Loft
- Lehm reguléiert Lofftfeuchtigkeit
- Et ass extrem liicht ze verschaffen (och fir Laien)

Bréngt einfach e bëssi Zäit mat an Dir wäert vun dësem fantastesche Material iwwerzeegt sinn...

Wéini:

Freideg, 20. Dezember
tëschent 13.00 an 18.00 Auer

Samschdeg, 21. Dezember
tëschent 8.00 an 12.00 Auer

Wou:

Energieatelier (aalt Geriicht)
33, Grand-Rue
L-8510 Réiden-Attert

Fir all weider Informatiounen zéckt net a mell lech einfach op eiser Energie-Infoline: (+352) 26 62 08 01



Au pays de l'attert a.s.b.l.
Voie de la Liberté, 107 - B-6717 Attert
T +32 63 22 78 55 - F +32 63 22 16 98
kevin.mathu@attert.be - www.aupaysdelattert.be

KOMM HËLLEF MAT

Depuis toujours, l'homme construit avec de l'argile. Certes, d'autres matériaux “modernes” ont suivi, mais on constate néanmoins une sorte de renaissance de ce produit sain et efficace.

Les avantages de l'argile:

- Produit 100% naturel
- Excellent régulateur d'humidité ambiante et filtre de polluant
- Aucun impact négatif sur la santé et l'environnement
- Une amélioration et un enrichissement de la qualité de l'air
- L'argile est relativement facile d'emploi

Découvrez et testez l'argile, dont la palette de produits est variée, et rejoignez le chantier participatif, organisé le vendredi 20 décembre de 13h00 à 18h00 et le samedi 21 décembre de 8h00 à 12h00 à Redange (asbl Energieatelier - Grand rue 33). Le chantier consiste à rénover un bureau et plus particulièrement à appliquer des enduits d'argile et de chaux sur les murs. Tout en mettant la main à la pâte, vous recevrez des explications sur les différents produits et sur les techniques de pose.



Aktion im Rahmen des Projekts Interreg IVA VallEnergie
Action dans le cadre du projet Interreg IVA VallEnergie

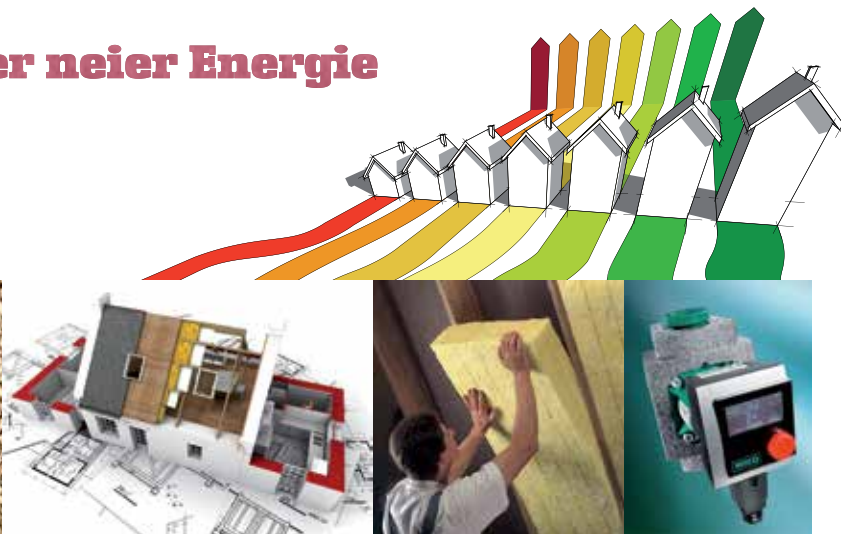


L'Energieatelier, votre conseiller gratuit pour toutes vos questions énergétiques.
Energie-Infoline 26 62 08 01

Komm Hëllef mat !

... fir eng Region voller neier Energie

Energie-Infoline
26 62 08 01



Léif Awunner aus de Gemengen: Biekerech, Ell, Groussbus, Prézerdaul, Rammerich, Réiden, Sëll, Useldeng, Viichten a Wahl. Dir wëllt:

- nei bauen – am Holz oder massiv, ökologesch, ëmweltfrëndlech a virun allem gesond?
- renovéieren – a wësst net mat wat fir engem Material, well dir fäert Schimmel ze kréien?
- eppes fir d'Ëmwelt an d'Zukunft vun eise Kanner maachen?

Dann ruft un: Energie-Infoline 26 62 08 01

D'Sonn schéckt eis dat 10.000-facht vun deer Energie, déi mir pro Joer op eiser Äerd brauchen!! Ouni dass dat och nëmme 1 € kascht, ouni d'Ëmwelt ze belaaschten, ouni Krich. An dat nach fir schätzungsweis 5 Milliounen Joer. D'Solarenergie ass also mat dat Besch wat eis geschéie kann, loosst mer se netzen!!

Niddereenergie- a Passivhaiser sinn an e puer Joer Pflicht, dann duerf näischt Aneres méi gebaut ginn. Performant Lüftungsanlage suergen dofir dass d'Haus gelëft gëtt.

Ee Bannebotz op Kallék- oder Lehm-basis wierkt Wonner, wann et drëms geet d'Lofftfechtegkeet ze reguléieren a Schuedstoffer eraus ze filteren. Informéiert Iech souwuel beim Neibau wéi och bei der Albausanéierung iwwert dës dausende Joren al Materialien...

D'Holz ass eng lokal Energiequell déi, sou laang mir de Bësch nachhalteg netzen, CO₂-neutral ass, d.h. dass beim Verbrennen net méi CO₂ fräigesat gëtt wéi de Bam während dem Wuessen aus der Loft opgeholl huet.

Modern Stéckholz- a Pelletsheizungen sinn also déi wiesentlech besser Wiel gégeniwwer Masutt...

Ären Heizkörper um 2te Stack gëtt net richtig waarm, Är al Heizungspompel brauch zevill Strom well se ronderem d'Auer dréint? – Da kontaktéiert Ären Heizungsinstallateur fir en hydraulischen Ofgläich vum Heizungscircuit an den Tosch vun deer aler Pompel. Dës minimal Investitioun bréngt bis zu 15% Erspuernis.

Et mussen also net ëmmer riiseg Ausgabe gemaach gi fir Energie a Geld ze spueren...

Fir all dës Froen a Gedanken hutt Dir den Energieatelier zu Réiden an der Groussgaass.

Mir sinn Är GRATIS Berodungsplaz fir all är Energiefroen, dofir zéckt net a kontaktéiert eis!

Marc Neu - Energieberoder

Energieatelier a.s.b.l.
33, Grand-Rue - L-8510 Redange/Attert
T +352 26 62 08 01 - F +352 26 62 08 02
info@ksm.lu - www.ksm.lu



RIKA ALPHA II 995 €* TVAC

Installation et raccordement en supplément.

Cheminées • Poêles à bois et à pellets • Ramonage • Tubage

Walux
Bioenergy

Walux Bioenergy Sàrl
6, Jos Seyler Strooss L-8522 Beckerich
gsm: 621 27 85 16 | tél: 26 621 408 | fax: 26 621 808
mail: walux@pt.lu | www.walux.lu

NERDEN & FILS SÀRL
Entreprise de construction
Beckerich
Tél. 23 62 14 93
www.nerden.lu

Habitations | Bâtiments commerciaux | Façades
Transformations | Aménagements extérieurs
Enduits traditionnels & argiles | Isolations écologiques
Chapes & Carrelages | Promotions immobilières

Energie Zukunft    **ClimEEC**
ECO · EXPERT · CLUSTER

CULT EXPRESS
Party Bus by Sales-Lentz

Préparez-vous à passer des soirées Cult!

Vous avez un événement d'exception?

- Anniversaires
- Mariages
- Afterworks
- Enterrements de vie de garçon/jeune fille
- Présentations ...

Louez un bus d'exception!

Follow us on Facebook

Sales-Lentz
moving people

Informations et réservations
cult-express.lu

Zukunft Wohnen! ClimHOUSE

ClimHOUSE baut Häuser in Noerdingen, die mehr Energie produzieren wie Sie verbrauchen!

à vendre



Konkrete Energiewende mit dem grünen Strom



lieferanten EIDA!
Der Stromverbrauch wird bis zu 70% vor Ort mit Hilfe einer Solaranlage in Kombination mit einem Batteriespeicher realisiert. Dabei sind die Energiekosten der nächsten 20 Jahre im Kaufpreis enthalten. Die Berechnung beruht auf dem sparsamen Verbrauch einer 4köpfigen Familie.

Architektur

Die Eingangsseite ist mit einer großen Dachfläche nach Süden gerichtet. Die Gebäude werden mit einem massiven Kern aus Beton und einer Hülle in Leichtbauweise aus Holz realisiert.

Heiztechnik

Es wird eine Wärmepumpe als Kompaktgerät mit integrierter Lüftungsanlage und Warmwasserbereitung eingesetzt. Die Wärmepumpe arbeitet mit einem Erdwärmekollektor. Die Heizwärme wird über Fußbodenheizung und Heizkörper abgegeben.

Preis ab 481.000 Euro

(enthalten: 20 Jahre Energiekosten, 3% Tva, Architektenhonorar & staatliche Beihilfen) Haus mit Grundstück, schlüsselfertig ohne Küche.

Informieren Sie sich bei ClimEEC



ClimEEC
6, Jos Seylerstrooss
L-8522 Beckerich
T +352 26 88 18 55
info@climeec.lu
www.climeec.lu

Das Ökonetzwerk ClimEEC macht den Anfang für eine neue und rekordverdächtige Energieversorgung: Die Energie-Plus-Häuser in der Gemeinde Beckerich mit dem Namen "ClimHOUSE". Wer sich für eins dieser 3 Reihenhäuser in wunderbarer Lage entscheidet, hat die nächsten 20 Jahre keine weiteren Energiekosten, ist unabhängig von Strom-, Gas, und Ölpreisen und schont dabei wertvolle Ressourcen.

ClimHOUSE Konzept

Das ClimHOUSE, ein Energie-Plus-Haus, produziert durch seine erneuerbaren Energiequellen übers Jahr gesehen, mehr Energie als es verbraucht. Dieses Ziel wird erreicht durch eine perfekte Isolation in Verbindung mit einer optimal angepassten Heiztechnik.

Eckwerte

- **Energiebezugsfläche:** bis 188 m²
- **Heizwärmebedarf:** 15 bis 16 kWh/m² a massiver Betonkern mit Gebäudehülle in Leichtbauweise aus Holz
- **Heiztechnik:** Kompaktwärmepumpe mit Erdkollektor
- **Wärmeverteilung:** Fußbodenheizung und Heizkörper
- **Energieproduktion:** Photovoltaikanlage in Kombination mit Batteriespeicher



MARCO REISER
ENTREPRISE DE CONSTRUCTION



*Mir wënschen Iech all schéi Feierdeeg
an e gudde Rutsch an dat neit Joer*

**MAISON PASSIVE
PASSIVHAUS
TRANSFORMATION
ÉNERGÉTIQUE
ENERGETISCHE
SANIERUNG
ALENTOURS
AUSSENANLAGE
MAISON À
BASSE ÉNERGIE
NIEDRIG
ENERGIEHAUS**

**CONSEILLER
EN CONSTRUCTION
DURABLE**

41, an der Fraesbich
L-8509 Redange/Attert
Tél.: +352 23 62 08 90
Fax: +352 23 62 93 53
marco.reiser@pt.lu

www.entreprise-marco-reiser.lu



NERDEN CONSTRUCTIONS



www.nerdenc.lu
Tél.: 26 62 12-58

**Constructions • Chapes • Carrelages
Facades • Plafonnages**

**NOUVEAU
SITE
INTERNET**

**AVEC LISTE
DE NAISSANCE
PERSONNALISÉE
EN LIGNE**

Little FOX
FASHION BABY
WWW.LITTLEFOX.LU

NOUKIES

STOKKE

NEW - GREENTOM UPP
POUSSETTES 100% RECYCLÉES

CYBEX
SIRONA

ORIGINAL
VINTAGE MICKEY

**CHÈQUES-CADEAUX
AVANTAGES CARTE
DE FIDÉLITÉ**

**T: +352 23 644 376
OUVERT 7J/7
DU LUNDI AU DIMANCHE DE 9H À 19H**

PALL CENTER
SHOPPING VILLAGE

Vitarium

Natürlich gesund soll sie sein! Doch wo kommt die Milch her und wie wird sie verarbeitet ehe sie im Kühlregal steht?



Das Vitarium auf dem Roost erklärt in einer anschaulichen Ausstellung aus 45 interaktiven Stationen den Weg der Milch vom Bauern bis hin zum Konsumenten. 5 Themen werden in diesen Stationen dargestellt darunter die Ernährung, die Agrikultur, physische Übungen, Sinn und Sinnlichkeit und körperliches Wohlbefinden.

Zunächst erfahren die Besucher auf spielerische Art und Weise wichtige Informationen rund um die Kuh. Wieviel wiegt ein Kuheuter? Wieviel Milch produziert die Kuh eigentlich täglich? Anhand von gefüllten Säcken die an Seilen pendeln sollen die Kinder und Erwachsene durch ziehen herausfinden wie schwer die verschiedenen Elemente sind. Doch nicht nur die Kuh und die Bauern stehen im Vitarium im Mittelpunkt, sondern auch eine gesunde Ernährung und ein körperliches Bewusstsein.

Doch das Vitarium bietet mehr als nur 45 Stationen. Ein Rundgang durch die Molkerei soll den Besucher aktiv in die Produktion mit einbeziehen. Von einer gläsernen Besuchergalerie aus, erhalten die Gäste einen exklusiven Einblick über das Molkereiareal.

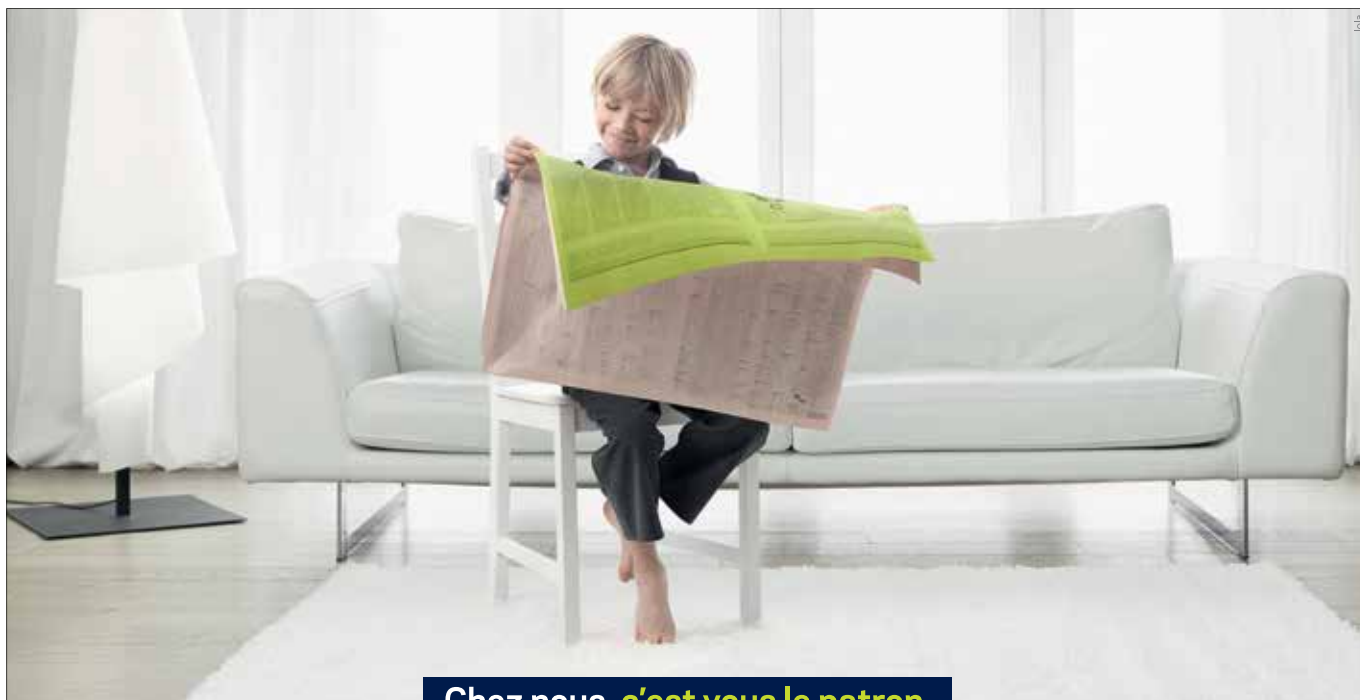
Neben dem Rundgang der Molkerei, organisiert das Vitarium ganzjährig eine Reihe Aktivitäten. Für Kinder gibt

es spezielle Geburtstagsateliers. 3 Formeln stehen hier zur Wahl. Muffins backen oder ausgefallene Kochrezepte umsetzen sind nur 2 der Angebote die ihnen hier präsentiert werden. In unseren pädagogischen Ateliers, die ganzjährig während der Schulferien stattfinden, erleben die Kinder passend zu Ostern, Weihnachten oder der Jahreszeit immer etwas Neues. Ob nun Sparbüchsen in Form einer Kuh bemalt werden, Hautpflegebutter hergestellt wird, Bingo gespielt wird oder aber ein Erlebnisbauernhof besucht wird.

Das Vitarium stellt eine Küche mit 10 Küchenblocks die mit Induktionsplatten und Grillplatten ausgestattet sind, für das sogenannte "Teamcooking" zur Verfügung. Jeden Freitag, veranstaltet das Vitarium Kochkurse für Erwachsene die von unserem Luxlait Koch geleitet werden. Hier lernen Sie verschiedene Spezialitäten zuzubereiten wie zum Beispiel spanische, griechische oder vegetarische Gerichte. Das Vitarium bietet aber auch während seinen Ferienaktivitäten oder der besonderen Programme für Schulen Kochkurse für Kinder an. Hier lernen die Kinder alles über gesunde Ernährung und deren Zubereitung. Für Besucher des Vitariums stehen freie Parkplätze zur Verfügung und die Einrichtung ist behindertengerecht. ■


vitarium
www.vitarium.lu

Vitarium
L-7759 Roost / Bissen
B.P. 87 - L-7501 Mersch
T +352 250 280 222
F + 352 250280 828
info@vitarium.lu
www.vitarium.lu



Chez nous, **c'est vous le patron.**

Raiffeisen est une banque coopérative. Et ça change tout! Nous nous engageons à vous soutenir et à travailler dans votre seul intérêt. Parce que pour nous, c'est naturel de faire confiance à ceux qui nous font confiance.
www.raiffeisen.lu



Your night out essentials

Like us on Facebook

nightrider.lu
 Hotline 900 71 010 (3 cts/min.)

night rider

pick me up

Wir erforschen die Vergangenheit: Die Arbeit der Biographie- gruppe des RBS



Seit mehr als 10 Jahren besteht die Gruppe ehrenamtlicher Senioren nun schon und sie hat in dieser Zeit 6 Bücher veröffentlicht. Angefangen hat alles mit der Erkenntnis, dass die Erinnerung und das Wissen um die Vergangenheit wichtige Güter sind, die es zu erhalten gilt.

Die Mitglieder der Gruppe schreiben ihre eigenen Erinnerungen auf, stellen Nachforschungen an und interviewen andere Personen zu verschiedenen Themen. Sie sind permanent auf der Suche nach Senioren, die bereit sind, über ihr Leben und ihre Erfahrungen zu erzählen. Bisher kamen über 100 Personen in den diversen Werken zu Wort, sei es zum Thema Befreiung (D'Égillier sinn net ze beschriewen. Erënnerungen un d'Liberatioun 1944/45), Arbeit früher (Et war een deemoos net méisseg. Al Beruffer a Broutverdéngschter) oder Kindheit in den 40er Jahren (Wéi mir Kanner waren an de 40er Joren).

Das jüngste Projekt, das die Biographiegruppe in Angriff genommen hat, handelt von wichtigen Ereignissen der Nachkriegszeit und der 50er Jahre. Auch hier werden noch Personen

gesucht, die uns zu den, im Kasten angeführten Themen Auskunft geben können. Wenn Sie mehr über die Arbeit und die Publikationen der Biographiegruppe und des RBS-Center fir Altersfroen erfahren möchten, sehen Sie sich unsere Internetseite an auf www.rbs.lu oder rufen Sie uns an, T +352 36 04 78 1. ■

Helfen Sie uns, Erinnerungen zu erhalten

Wir sind auf der Suche nach Personen, die bereit sind, uns über folgenden Themen zu erzählen.

Waren Sie bei einem dieser Ereignisse dabei, haben zugesehen oder haben sich besonders dafür interessiert und

Schildern Sie uns ihre persönlichen Erinnerungen, Gedanken und Emotionen.

- Der Besuch Churchills in Luxemburg im Juli 1946
- Die Hochzeit am großherzoglichen Hof 1953
- Die Ziehung der Nationallotterie in den 50er Jahren
- Kinobesuche in den Jahren 1946-1959
- Der Bau des Obersauer-Stausees
- Die großen Luxemburger Sportler und Sportereignisse, 1946-1959

Rufen Sie uns an unter der Nummer 36 04 78 32 oder senden Sie uns eine Email: orlewski@rbs.lu



RBS - Center fir Altersfroen asbl
20, rue de Contern - L-5559 Itzig
T +352 36 04 78-1 - F +352 36 02 64
akademie@rbs.lu - www.rbs.lu

agenda

Décembre 2013 - Février 2014



JOCELYN B. SMITH & MUSIX "THE VOICES OF WINTER"

So, 8.12.2013 → 18:00

Gipfeltreffen des Gesangs zu Weihnachten mit der "Queen of Voice" Jocelyn B. Smith.



KRËSCHTLIDDER MAM "CUBE-CHOUER!"

So, 22.12.2013 → 18:00

D'Regioun séngt fir Krëschtdaag! An Zesummenarbescht mat dem INECC.



BOCA TANGO

So, 5.1.2014 → 18:00

La Boca feat. Stargast Tattà Spalla. Neujahrskonzert mit feurigem Argentinischem Tango!



PASTA E BASTA

So, 12.1.2014 → 18:00

Temperamentvolles Schauspiel mit italienischen Liedern zum Träumen! Hamburger Kammerspiele.



GEMENGENMUSIK MUNZEN

Sa, 25.1.2014 → 20:00

Dirigent: Laurent Lemaire

HARMONIE UNION TROISVIERGES

So, 26.1.2014 → 17:00

Dirigent: Werner Eckes

DER GESTIEFELTE KATER

So, 2.2.2014 → 16:00 / Mo, 3.2.2014 → 9:30 & 14:15

von Thomas Freyer frei nach den Gebrüder Grimm.

Württembergische Landesbühne Esslingen. Ab 5 Jahren.

"WIE KOMM ICH JETZT DA DRAUF?"

Sa, 8.2.2014 → 20:00

Jochen Busse mit einer kabarettistischen Bilanz vom Feinsten!

EIN MANN GEHT DURCH DIE WAND

So, 9.2.2014 → 18:00

Ein zauberhaftes Chanson-Musical mit schwungvollen Musette-Walzern und mitreißenden Ohrwürmern!

MUSIQUE MILITAIRE GRAND-DUCALE

Mi, 12.2.2014 → 20:00

Chefdirigent: Lieutenant Jean-Claude Braun.



www.cube521.lu • Tel.: 521 521
1-3 Driicht • L-9764 Marnach • Luxembourg • info@cube521.lu



CUBE
521

“Di sechs Richteg” fir Chrëschttag



Interview mam Marie-Paule
Wagener, Vizepresidentin
vun der Asbl. De Kär



Fonds européen agricole pour le développement rural: l'Europe investit dans les zones rurales.
Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums: Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete.

Beki-Koordinator
Max Hilbert
T +352 23 62 21 847
T +352 691 888 295
info@beki.lu
www.beki.lu

Madame Wagner, Dir wëllt viru Chrëschttag nach eng Kéier un d'Leit appelléiere mat Beki ze bezuelen. Firwat?

Et ass jo allgemeng bekannt, dass d'Leit ëm d'Zäit rondrëm Chrëschttag gären en Don maachen. A ville Leit ass net bewosst, dass vun all Beki dee si an Ëmlaf bréngen, dräi Prozent un e gudden Zweck ginn. An dat kascht de Konsument guer näischt! Et sinn d'Betribler, déi di dräi Prozent bezuelen, wa si d'Beki spéider zrécktauschen. Bis Enn September hu mir 117.920 Beki an Ëmlaf bruecht. 61.823 Beki si bis dohin zréckgetosch ginn, wouduerch schonns eng Spendenzomm vun 1.854,69 Beki zesummekomm ass. Déi ginn z.B. fir den Ausbau vum Atelier vun den Autisten am Centre Roger Thelen agesat. Ech wëll all deene Leit Merci ze soen, déi dat méiglech gemaach hunn a sou fläisseg hir Euro géint Beki getosch hunn. An ech hoffen natierlech, dass et eis grad lo fir Chrëschttag geléngt, dee Message och un d'Leit ze bréngen an dass nach méi Beki an Ëmlaf bruecht ginn. Dofir hu mir extra decidéiert, dass

d'Memberschaft fir dat auslafent Joer 2013 vun November un gratis ass.

Da kéint Dir jo eigentlech och Beki fir Chrëschttag verschenken, da géifen der nach méi an Ëmlaf kommen...

Jo, dat wäert ech och maachen! Oft verschenkt ee jo Suen oder Akafsbonge fir Chrëschttag, do ass et jo kloer, dass een och Beki verschenke kann. Ech muss zouginn, dass ech dat fir 'téischt mol aus engem ganz egoistesche Grond maachen: Munch Leit gesinn ech praktesch just op Chrëschttag oder mol op enger Familljefeier, well se relativ wäit wech wunnen. Wann ech deene Beki schenken, da komme se heihinner akafen a kënne mech an engems besiche kommen. E verschenkte Beki ass eppes wéi eng Invitatioun. Ausserdeem, mat Akafsbongen ass de Choix vill méi limitéiert wéi mam Beki. Di sechs verschidde Beki Schäiner sinn “di sechs Richteg” fir Chrëschttag. ■

Pour Noël, Marie-Paule Wagener, vice-présidente de l'association “De Kär”, espère faire passer le message que 3% du montant des Beki en circulation est distribué pour de bonnes causes, comme par exemple, l'atelier des autistes du Centre Roger Thelen (cf. photo). Avec cet appel, elle veut inciter ses concitoyens à utiliser le Beki pour augmenter la somme des dons qui s'élève actuellement à 1.854,69 Beki. C'est dans cette même logique qu'elle veut elle-même offrir des Beki à ses proches pour Noël, mais aussi parce qu'à son avis, ces Beki sont une “invitation” à la région et parce que le choix est plus grand qu'avec des bons d'achats.

Chrëschtmaart op der Biekerecher Millen

Samstag, den 7. Dezember 2013 von 16-22.00 Uhr &
Sonntag, den 8. Dezember 2013 von 11-18.00 Uhr



Marché de Noël au Moulin de Beckerich

Samedi 7 décembre 2013 de
16h00-22h00 & dimanche 8
décembre de 11h00-18h00

- Stimmungsvoller Weihnachtsmarkt im Innen- und Außenbereich der Beckericher Mühle
- Zahlreiche Stände mit Kunsthandwerk
- Weihnachtliche Spezialitäten
- Adventsdekoration und Bastelatelier für Kinder der Beckericher Elternvereinigung
- Kleine Ausstellung vom Kinder-Kunstkurs der Beckericher Mühle
- Konzerte der Fanfare Concordia Beckerich am Sonntag zwischen 15 und 17.00 Uhr
- Winter-Wellness mit Heilsteinen und Klangmassage
Klangmassage mit Anmeldung unter T +352 26 62 09 87

- Ambiance de Marché de Noël à l'intérieur et à l'extérieur du moulin de Beckerich
- Nombreux stands de produits artisanaux
- Spécialités de Noël
- Ateliers de décoration pour l'Avent et de bricolage pour enfants avec l'Association des Parents de Beckerich
- Petite exposition organisée par les enfants du cours artistique du moulin de Beckerich
- Concert de la fanfare Concordia de Beckerich le dimanche entre 15h00-17h00
- Wellness d'hiver avec lithothérapie et massages sonores avec bols chantants. Pour les massages, uniquement sur inscription au
T +352 26 62 09 87



Regio-News

De Réidener Lycée seng éischt Novelle: “Gregor und die anderen”

Das “Atert-Lycée” in Redange stellt seine erste Novelle vor: “Gregor und die anderen”. Nach dem überwältigenden Erfolg des Kriminalromans “Skye. Anatomie einer Eskalation in fünf Akten” liegt nun die erste Novelle aus den kreativen Werkstätten des Atert-Lycée in Redange vor: “Gregor und die anderen”. Diesmal ist es die 12eCG des Jahrgangs 2012/2013, die unter dem Pseudonym “Duzieme Zegee” ein Werk vorlegt, das erneut den Qualitätsmaßstab für literarische Schulprojekte in Luxemburg sprengt und völlig neu definiert... Gregor und die anderen ist hier erhältlich: www.epubli.de/ www.amazon.de/ www.alr.lu



Impressum

Comité de rédaction

Christine Lutgen; Gaby Gaasch; Maisy Berscheid; Inez Verharen; Ingrid Van der Kleij; Marc Scheer; Camille Gira; Fons Jacques; Herbert Maly; Paul Kauten; Gwenn Wunsch; Mady Lutgen

Rédaction, direction artistique, illustration, mise en page et suivi de production

Art & Wise s.à r.l.

Photo de couverture

© istockphoto.com

Impression

Imprimerie Reka s.a. - Luxembourg
Imprimé sur papier Cyclus Print, 100% recyclé

Editeur responsable

Art & Wise s.à r.l. - 6, Jos Seylerstrooss - L-8522 Beckerich

Renseignements et réservations

T +352 23 62 43-20 - F +352 23 62 43-29
info@artandwise.lu

© Art & Wise s.à r.l.

Tous droits réservés. Toute reproduction, ou traduction, intégrale ou partielle, est strictement interdite sans autorisation écrite au préalable de l'éditeur.

Prochaine parution - Février 2014

Clôture annonce: 10 janvier 2014

Magazine régional d'information bimestriel édité par Art & Wise s.à r.l. en collaboration avec le Groupe d'Action Locale LEADER Redange-Wiltz, le Naturpark Öewersauer, la Maison de l'Eau, le Syndicat Intercommunal du Réidener Kanton, le Contrat de Rivière Haute-Sûre, l'a.s.b.l. Coopérations et l'Energieatelier a.s.b.l.

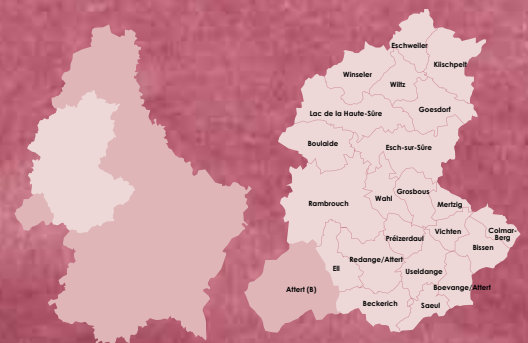


LE GOUVERNEMENT
DU GRAND-DUCHÉ DE LUXEMBOURG
Ministère de l'Agriculture, de la Viticulture
et du Développement rural



Fonds européen agricole pour le développement rural: l'Europe investit dans les zones rurales.

Tirage 19.800 exemplaires dont 18.246 exemplaires distribués gratuitement à tous les ménages des communes de:



RIDO
Christiane

Ridoen
Storen
Raffrollos
Lambrequin
etc...

Telefonische
Rendez-Vous
Och Owes a
Samsches Moies.
30 Joër Erfahrung
Gratis devis

Schneider Christiane
6, Batzent - L-8551 Næerden
☎: 23 620 847 - ❷: 26 620 502
info@rido-christiane.lu
www.rido-christiane.lu

Berodung doheim - Konfektioon op d'Mooss

Agenda

DÉCEMBRE/DEZEMBER | JANVIER/JANUAR | FÉVRIER/FEBRUAR

DÉCEMBRE

4-14.12.2013 | 10h-12h & 14h-17h
Wiltz/Château

ArtWiltz: Structures Ardennaises

Exposition de Roger Bertemes (LU) (Peintures, collages, sculptures en schiste), d'Anne-Marie Klenes (BE) (Sculptures en schiste), de Ben Heyart (LU) (Encres de Chine, xylogra-vures, dessins) et de Raymond Clement (LU) (Photographies)

Info: T +352 95 74 44 - info@touristinfowiltz.lu
Org.: Syndicat d'Initiative et de Tourisme Wiltz

6 & 07.12.2013

Haut-martelage/Musée l'Ardoise

Marché de l'Avent 2013 Ambiance Noël

Chalets et tentes aménagés, stands avec cadeaux Noël, objets de décoration pour la saison, produits régionaux issus d'ateliers d'artistes (bois, laine, peinture...), possibilité de confectionner un cadeau personnel en ardoise, chalets avec boissons et agapes, animation musicale, entrée gratuite.

Info: T +352 23 64 01 41 - www.ardoise.lu
Org.: Les Amis de l'Ardoise A.s.b.l

7 & 08.12.2013

Moulin de Beckerich

Marché de Noël au Moulin

Samedi de 16h à 22h et dimanche de 11h à 18h
Nombreuses activités
Info: T +352 691 510 370/372
www.dmillen.lu - info@dmilleren.lu
Org.: D'Millen Asbl

9.12.2013 | 14h-16h

Wiltz/Centre Oasis

Workshop de Noël

Info et inscription: T +352 26 95 22 29
Org.: Mateneen Aktiv

10.12.2013

Moulin de Beckerich

Atelier floral "Tables de Noël"

Avec Petra Tetzlaff - Prix: 10 €/atelier + 35 € pour le matériel
Info & inscriptions: T +352 691 510 370/372
www.dmillen.lu - info@dmilleren.lu
Org.: I. Bernard/D'Millen Asbl

12.12.2013

Wiltz

Kröschtfeyer

Org.: Amiperas Wiltz

12.12.2013 | 20h

Moulin de Beckerich/Scheier

Jeudis au moulin - Conférence

De Marc Bruck "Encres historiques, encres magiques" (F)
Entrée libre et gratuite
Info: T +352 691 510 370/372
www.dmillen.lu - info@dmilleren.lu
Org.: D'Millen Asbl

13.12.2013 | 17h

Wiltz/Château

Marché de Noël

Info: T +352 95 74 44 - info@touristinfowiltz.lu
Org.: Syndicat d'Initiative de Wiltz

14.12.2013 | 14h

Moulin de Beckerich

Atelier des Jeudis au moulin

Atelier pratique sur les encres animé par Marc Bruck;
Prix: 10 €/pers.
Info & inscriptions: T +352 691 510 370/372
www.dmillen.lu - info@dmilleren.lu
Org.: D'Millen Asbl

14.12.2013

Wiltz/École Fondamentale

Concert HGMW

Concert dans le cadre des Lichtwochen
Org.: Festival de Wiltz

14.12.2013 | 20h

Wiltz/Prabbeli

Makadammen

"Makadammen" presentéieren hiere neie Programm
"Wiesseljoer"; Prix: 20 €
Info et inscription obligatoire: T +352 95 92 05 1
Org.: Cooperations www.prabbeli.lu

16.12.2013 | 14h-16h

Wiltz/Centre Oasis

Workshop de Noël Weihnachts Workshop

Info et inscription: T +352 26 95 22 29
Org.: Mateneen Aktiv

17.12.2013 | 11h-15h

Redange-sur-Attert/Lycée

Marché de Noël

Org.: Atert Lycée Réiden

22.12.2013 | 17h

Wiltz/Église Notre-Dame

Christmas Carols

Concert dans le cadre des Lichtwochen
Info: T +352 95 81 45 - festival.wiltz@internet.lu
Org.: Festival de Wiltz

26.12.2013 | 08h30-12h

Wiltz/Place Communale

Marché mensuel

JANVIER

04.01.2014 | 14h

Promenade guidée

Départ: Chalet scout Paradiso; Prix: 4 €/pers.
Après la promenade: visite du Musée Brassicole + dégustation
Info & inscriptions: T +352 95 74 44 - info@touristinfowiltz.lu
Org.: Tourist Info Wiltz www.touristinfowiltz.lu

09.01.2014 | 20h

Moulin de Beckerich/Scheier

Jeudis au moulin - Conférence

De Christian Moïs "Les confréries paroissiales" (F)
Entrée libre
Info: T +352 691 510 370/372
www.dmillen.lu - info@dmilleren.lu
Org.: D'Millen Asbl

09.01-27.02.2014 | 20h-22h

Esch-Sauer/Aler Schoul

Danzcours

Info et inscriptions: T +352 89 97 53
bibliotheque.eschdorf@email.lu
Org.: Kulturkommissioun Gemeng Esch-Sauer

11.01.2014 | 14h

Jeudis au moulin - Visites

Visite guidée de l'église de Hondelange avec Christian Moïs et de l'église Saint-Donat d'Arion avec Marie-Jeanne Nandrin (F)
Info & inscriptions: T +352 691 510 370/372
www.dmillen.lu - info@dmilleren.lu
Org.: D'Millen Asbl

25.01.2014 | Heiderscheid

Galaconcert 2014

Org.: Heischer Musik

31.01.2014 | 20h | Eschdorf/Veräinssall

Lëtzebuerg de Lëtzebuenger

Oder Den Nuebel vun der Welt, En Exkurs iwver eis Identitéit mam Pierre Puth musikalesch begleet vum Paul Dahm (Piano & Saxophon).
Org.: Bibliothéik Eschduerf an Zesummenaarbecht mat der Kulturkommissioun vun der Gemeng Esch-Sauer

FÉVRIER

06.02.2014 | 20h

Moulin de Beckerich/Scheier

Conférence "Le poivre"

De Laurence Fischbach (F)
Entrée libre - Info: T +352 691 510 372
www.dmillen.lu - info@dmilleren.lu
Org.: D'Millen Asbl

08.02.2014 | 09h30 | Moulin de Beckerich

Jeudis au moulin

Atelier cuisine sur le poivre avec Laurence Fischbach (F-L)
Info & inscriptions obligatoires: T +352 691 510 370/372
www.dmillen.lu - info@dmilleren.lu
Org.: D'Millen Asbl



www.Jangli.com

Synergie verspilt eise klenge Lieser

30 Jangli DVD De Pëttispirru!

WÉI IWWERLIEFT EEN ... matt
enger schlechter Zensur,
engem ellene gestrécktene
Pullover vun der Bomi, matt
sténkege Féiss, wann ee
seng Schwammbbox
vergiess huet, oder mat
Liebeskummer?

De Pëttispirru, de Linus, den
Abdu, de Sorri an de Bomm
erliewen all Dag eppes Neis, an dat
ass ganz dacks zimmlech peinelech,
opreegend an heiandsdo sougur
geféierlech. Ee Gléck de Pëttispirru
weess ... wéi een sech aus sou enger
Situatioun rette kann. ■



Du wëllst dësen
DVD gewannen?

Da mol eis e Bild vum
Pëttispirru oder schreif
eis deng Geschicht
wou's du dech aus
enger Situatioun
gerett hues!

Schéck eis alles eran op
info@artandwise.lu oder
mat der Post: **Art&Wise**
6, rue Jos Seylerstrooss
L-8522 Beckerich



De Pëttispirru - Volume 2

DVD 103 / 19 €

Nom groussen Erfolleg vum éischten DVD
vum Pëttispirru hei elo de Volume 2.



De Percy a seng Frënn

DVD 104 / 19 €

Den Tattu, den Zipp, de Percy, d'Flopflop an
d'Sissibell, si erfannen sech hir eege Welt.



Babibutzeg Melodien

CD 105 / 16 €

Deng alleréischte CD fir gutt anzeschlafen
a schéin ze dremmen.

Musék a Kannerfilmer fir déi ganz Famill - haut bestallt, scho mar an äerer Bréifkëscht: www.linsterstudios.com - info@linster.lu



Cabinet de pédicure moderne à l'hygiène stricte proposant des soins professionnels:

- Ongles incarnés-épais-mycosés, oeil de perdrix-cors-durillons
- Correction d'ongles déformés
- Traitement par Ionophorèse des pieds transpirants
- Prise en charge des pieds diabétiques
- Beauté des pieds & Spa pédicure
- Aroma-soins & massage plantaire aux huiles essentielles

KS Pédicure

Médicale Diplômée



Visite également à domicile
Mir schwätzen och Lëtzebuergesch

Tél. (+352) 621 458 473
Karin Schwachtgen



30, rue Principale • L-8805 Rambrouch



De Naturpark Öwersauer sicht

STUDENTEN fir d'Solarboot m/f



BESCHREIWUNG

Als Kapitän oder Guide maacht Dir vun der Summersaison 2014 un flott Excursiounen mam Solarboot an këmmert Eech mat Engagement a Verantwortung ëm eis Passagéier.

KONDITIONEN

- wéinstens 18 Joer hunn
- eng Formatioun vum Naturpark matmaachen
- zousätzlech als Kapitän: de Bootsführerschäin hunn oder en nach maachen
- am Naturpark ze wunnen ass een zousätzlechen Tromp

Bei Intéressi, mellt Ech weg am Naturparkzentrum um
Tel.: 89 93 31-205 oder reception@naturpark-sure.lu

L'aéroport de Charleroi
n'est plus qu'à **5€**
de chez vous!



Luxembourg

Arlon

Bastogne

- Réservation en ligne
- Circule tous les jours



flibco.com
shuttle bus service

Synergie Sound! Powered by Eldorado

In Dub we trust



De Numm aleng ass scho genial: DillenDub! Hiren Dub léist och näischt ze wënschen iwwreg. Entdeckt de wuel relaxten Trio vu Lëtzebuerg mat am Gepäck e Mix un instrumentalem Electro, Groove an DUB!

De Pol (Bass, Synths, Fx), den Jay (Synths, Fx) an den Aloyse (Drums, Loopz) hunn allen 3 e Background am Jazz, loossen sech awer vum Fierwerz dreiwen a spille mat all méiglechen Téin. Eraus kënnt e spontane musikalesche Cocktail. Sie selwer beschreiwen hir Musek esou: "From rock to jazz, over cheeseburgers and softporn, up to hip-hop and electro, all while keeping the focus on DUB and improvisation."

Nieft DillenDub ass den Trio awer och nach d'live Band vun der Hollännescher Sängerin Charlotte Haesen. Eng rezent EP kënnt Dir bei iTunes lauschteren mam Titel Daylight. ■



Den **DillenDub Album** kritt een an der Stad am "CD Buttek beim Palais", via www.multimediart.lu an eralauschtere kann een op **Youtube, Facebook & www.dillendub.com**



Eldorado och op

am Réidener Kanton

95.0

Weider Informatiounen ënner www.eldo.lu



**Votre objectif linguistique bien en main:
flexibilité, intensité, succès**

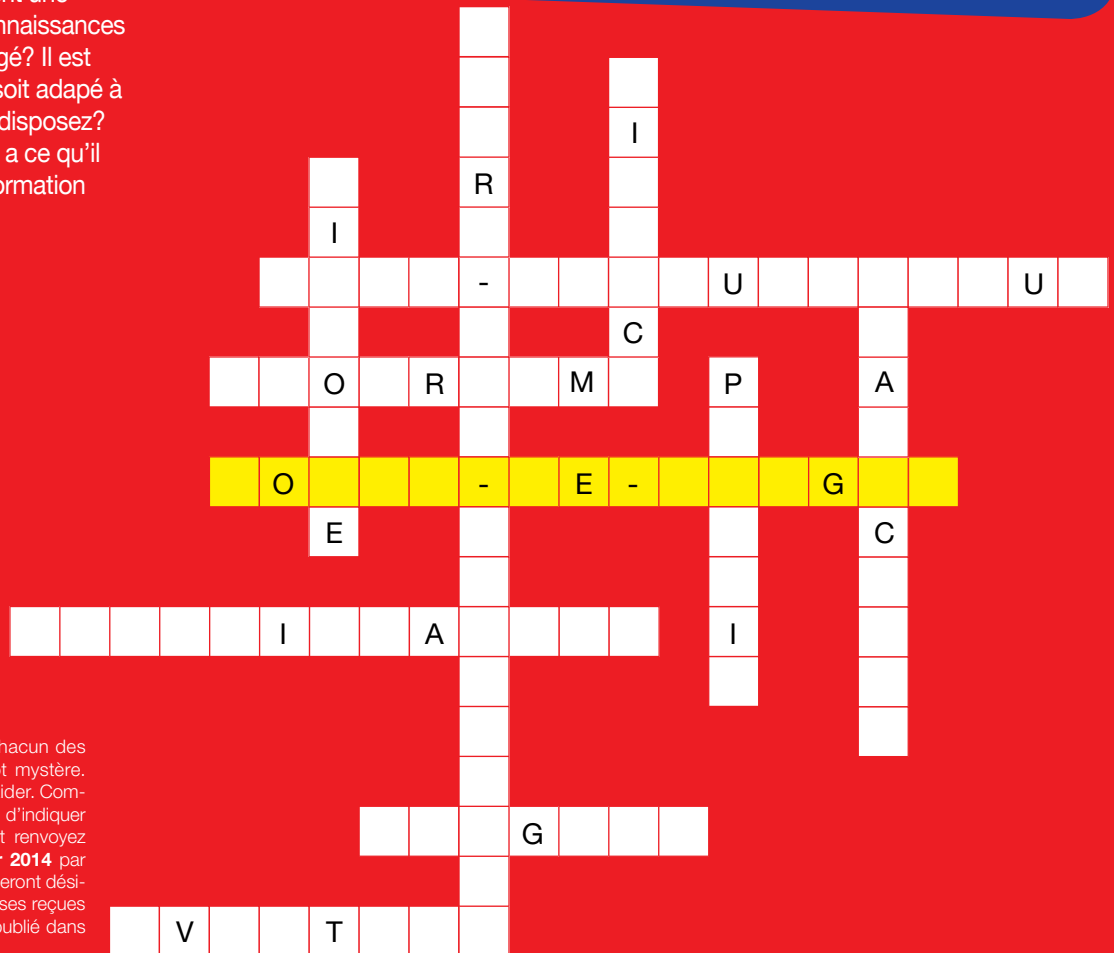
Berlitz Luxembourg
89-93, Grand-Rue - L-1661 Luxembourg
T +352 26 38 32 48 - www.berlitz.lu

**10 individual language lessons to win!
cours linguistiques individuels à gagner!
individuel Sproochcoursen ze gewinnen!**

Vous souhaitez apprendre rapidement une nouvelle langue ou rafraîchir vos connaissances malgré un emploi du temps surchargé? Il est important que le contenu du cours soit adapté à vos besoins et au temps dont vous disposez? L'enseignement individuel de Berlitz a ce qu'il vous faut: Des concepts pour une formation rapide et sûre.

**Succès garanti.
Mettez-nous au défi!**

- PROGRÈS
- INDIVIDUALISÉ
- CAMP LINGUISTIQUE
- AISANCE
- TRADUCTION
- AVENTURE
- PLAISIR
- DIALOGUE
- COURS PAR TÉLÉPHONE
- PROGRAMME



Le principe est simple: placez dans la grille chacun des mots repris dans la liste et découvrez le mot mystère. Quelques lettres sont déjà placées pour vous aider. Complétez le bon de participation en n'oubliant pas d'indiquer le mot mystère ainsi que vos coordonnées et renvoyez le coupon de participation avant le **15 janvier 2014** par courrier ou par fax 23 62 43-29. Les gagnants seront désignés par tirage au sort parmi les bonnes réponses reçues et seront avertis par courrier. Le résultat sera publié dans l'édition de février.



RÉSULTAT
DU MOT MYSTÈRE DU SYNERGIE N°23

Wiesen Romy
Boulaide



**GAGNE 4
PNEUS HIVER**

MOT MYSTÈRE - COUPON-RÉPONSE

O - E - G

Nom & Prénom _____

Rue & numéro _____

Email _____

Localité _____

Tél. _____

SYNERGIE
p/a Art & Wise s.à r.l.
6, Jos Seylerstrooss
L-8522 Beckerich



Découpe & Gravure laser

haute définition à partir d'un exemplaire

 **reka**
print⁺

L'imprimerie **plus** le digital interactif

Pour vos menus, faire-parts, invitations, cartes de table, cartes de voeux, cartons de décoration, mais également pour la gravure sur un grand nombre de supports (papier, carton, bois, acrylique coulé, verres, ardoise, iPad...), **démarquez-vous en ajoutant une touche originale et impressionnante à vos projets.**

2a, ZARE Ilôt-Est
L-4385 Ehlerange
Tel: 48 26 36-1
info@reka.lu

www.reka.lu

